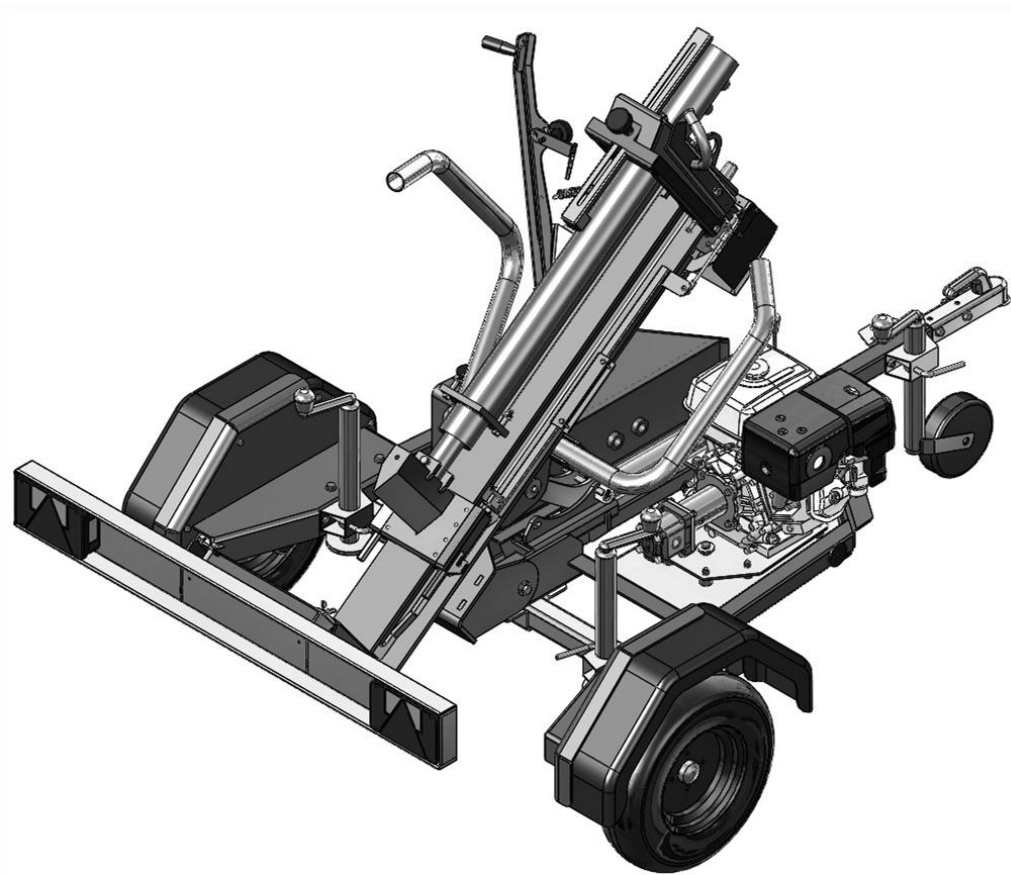


PROIZVAJALEC:  
**UNIFOREST** d.o.o.  
Dobriša vas 14a  
3301 PETROV

**HOLZSPALTER**  
**TITANIUM 14 BMF**  
**BENZINANTRIEB**



**CE**

## **Inhaltsverzeichnis:**

INHALTSVERZEICHNIS: .....	1
<b><u>2. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE</u></b> .....	<b>4</b>
2.1 EINSATZBEREICH .....	4
2.2 WICHTIGE HINWEISE VOR DEM EINSATZ.....	4
2.3 SICHERHEITS-AUFKLEBER (PIKTOGRAMME) .....	5
2.4 TECHNISCHE DATEN .....	6
<b><u>3. BESCHREIBUNG DES ANHÄNGERS MIT HOLZSPALTER</u></b> .....	<b>6</b>
<b><u>4. UMGANG MIT DEM ANHÄNGER</u></b> .....	<b>7</b>
4.1 ANBAU DES ANHÄNGERS .....	7
4.2 ABBAUTEN DES ANHÄNGERS .....	8
<b><u>5. FAHRT DES ANHÄNGERS</u></b> .....	<b>9</b>
<b><u>6. VORBEREITUNG DES ANHÄNGERS MIT HOLZSPALTER</u></b> .....	<b>9</b>
<b><u>7. ANLASSEN</u></b> .....	<b>10</b>
<b><u>8. AUFSTELLUNG DES HOLZSPALTERS</u></b> .....	<b>10</b>
<b><u>9. BEDIENUNG DES HYDRAULIKZYLINDERS MIT DEM SPALTKEIL</u></b> .....	<b>12</b>
9.1 HOLZSPALTER WL 14 PICKUP - HEBEL .....	12
9.1.1 ZWEIHÄNDIGES STEUERSYSTEM .....	12
9.1.2 FUNKTION DES ZWEIHÄNDIGEN STEUERSYSTEMS .....	15
9.2 HOLZSPALTER WL 14 PICKUP - SPITZE .....	16
9.2.1 ZWEIHÄNDIGES STEUERSYSTEM .....	16
9.2.2 FUNKTION DES ZWEIHÄNDIGEN STEUERSYSTEMS .....	17
<b><u>10. VORBEREITUNG DES HOLZSPALTERS FÜR DIE ARBEIT</u></b> .....	<b>19</b>
10.1 VERSCHIEBUNG DES HYDRAULIKZYLINDERS IN DIE .....	19
10.1.1 ARBEITSSTELLUNG .....	19
10.2 MONTAGE UND DEMONTAGE DES SPALTKREUZES (ZUBEHÖR).....	20
10.3 MONTAGE UND DEMONTAGE DES SPALTTISCHES (ZUBEHÖR) .....	21
10.4 BENUTZUNG DER AUSSCHALTSTANGE.....	23
10.5 EINSTELLUNG DER OBEREN BEGRENZUNGSHÖHE DES SPALTKEILHUBS .....	25
10.6 AUFSTELLUNG DES LINKEN UND RECHTEN BÜGELS IN DIE ARBEITS- BEZIEHUNGSWEISE TRANSPORTSTELLUNG 26	
<b><u>11. SPALTEN</u></b> .....	<b>27</b>
<b><u>12. VORBEREITUNG DES HOLZSPALTERS AUS DER ARBEITS-</u></b> .....	<b>31</b>
12.1 VORBEREITUNG DES HOLZSPALTERS FÜR DEN TRANSPORT .....	31
12.2 VORBEREITUNG DES ANHÄNGERS FÜR DIE FAHRT .....	32
<b><u>13. REGELMÄßIGE KONTROLL- UND WARTUNGSARBEITEN</u></b> .....	<b>37</b>
13.1 KONTROLLE UND WARTUNG DES HOLZSPALTERS .....	37
13.1.1 KONTROLLE DER SCHRAUBVERBINDUNGEN.....	37
13.1.2 FETTSCHMIERUNG.....	37
13.1.3 KONTROLLE DES ÖLSTANDS, NACHFÜLLEN BZW. WECHSEL DES HYDRAULIKÖLS, FILTERAUSTAUSCH ..	39
13.1.4 KONTROLLE DER BEWEGLICHEN HYDRAULIKSCHLÄUCHE .....	40
13.2 KONTROLLE UND WARTUNG DES MOTORS .....	40
<b><u>14. ZUBEHÖR</u></b> .....	<b>41</b>

<b>15. KUNDENDIENST</b> .....	<b>41</b>
<b>16. LISTA NADOMESTNIH DELOV</b> .....	<b>42</b>
<b>EG-KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG</b> .....	<b>53</b>
<b>17. GARANTIEERKLÄRUNG</b> .....	<b>54</b>

# 1. Einleitung

Sehr geehrter Kunde!

Sie haben für Ihre Arbeit unsere Spaltmaschine gewählt. Wir gratulieren!

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen. Wir sind überzeugt, dass Sie mit der Maschine zufrieden sind und diese noch lange benutzen werden.

Bei der Übergabe des Holzspalters informierte Sie der Verkäufer über die grundsätzlichen Bedienungs- und Wartungsanweisungen. Diese Informationen sind nur eine Einleitung in eine ausführliche Kenntnis von verschiedenen Aufgaben, Funktionen und bestimmungsgemäßen Benutzung des Holzspalters, die in diesem Handbuch erhalten sind.

Die Bedienungs- und Wartungsanweisungen informieren Sie neben hohen Sicherheitsforderungen ausführlich über alle nötigen Aktivitäten bei der Arbeit mit dem Holzspalter und bei der Wartung.



Dieses Symbol in der Bedienungsanleitung weist auf Sicherheitshinweise hin. Richten Sie sich nach diesen Anweisungen wegen Unfallverminderung.



Dieses Symbol in der Bedienungsanleitung weist auf ein bestimmtes Verhalten hin, das bei der Benutzung des Holzspalters empfehlenswert ist.

**Bemerkung:** etwaige Fehler und Abweichungen im Text bleiben vorbehalten. Für diese entschuldigen wir uns schon im Voraus. Alle technischen Daten sind einer kontinuierlichen Entwicklung unterworfen, weswegen sie für die Lieferung nicht bindend sind. Die Bilder sind symbolisch und spiegeln wegen Veränderungen und Verbesserungen keinen wirklichen Zustand wider.

## **2. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE**

### **2.1 Einsatzbereich**

Der Holzspalter ist ausschließlich für die Benutzung im Forst und zwar für die Spaltung des senkrecht auf das Wachstum aufgeschnittenen Spaltgutes aus Bäumen in Längsrichtung geeignet. Dabei ist die Gebrauchsanleitung zu berücksichtigen.

Vor der ersten Benutzung lesen Sie die Gebrauchsanleitung gründlich durch und vergewissern Sie sich, diese auch zu verstehen. Jede andere Verwendung gilt als widmungsfremd. Der Hersteller haftet nicht für den Schaden wegen einer zweckentfremdeten Benutzung. In diesem Fall trägt die Verantwortung der Benutzer.

Verwenden Sie nur Original-Zubehör und Ersatzteile, die der Hersteller genehmigt. Der Hersteller haftet im Gegenfall nicht für den Folgeschaden, wobei auch das Garantierecht verfällt.

### **2.2 Wichtige Hinweise vor dem Einsatz**

1. Den Holzspalter dürfen nur befähigte volljährige Personen mit Kenntnis über die Gefahren verwenden und warten, was die staatliche Gesetzgebung bestimmt.
2. Die Sicherheits- und Warnungsaufkleber auf dem Holzspalter geben wichtige Hinweise für einen sicheren Betrieb! Beachten Sie diese für Ihre eigene Sicherheit!
3. Der Holzspalter ist vor der Benutzung, jedoch mindestens an jedem Arbeitstag einmal, auf seinen einwandfreien Betriebszustand zu überprüfen. Mängel sind fachgerecht zu beheben.
4. Bei der Arbeit unbedingt persönliche Schutzausrüstung benutzen (Sicherheitshandschuhe, enge Kleider, Sicherheitsschuhe und Gesichtsschutz).
5. Der Anhänger mit Holzspalter muss in der Regel vom Zugfahrzeug abgebaut werden.
6. Den Anhänger mit Holzspalter auf eine feste Oberfläche stellen und mit Stützhaltern gegen Fortbewegen sichern.
7. Zwischen dem Zugfahrzeug und dem Anhänger mit Holzspalter darf sich niemand aufhalten, ohne dass das Zugfahrzeug gegen Fortbewegen gesichert, der Motor abgestellt und der Zündschlüssel ausgezogen wird.
8. Im Gebiet des Krafthebers des Zugfahrzeuges besteht beim An- und Abbau Verletzungsgefahr wegen Quetschung.
9. Den Anhänger mit Holzspalter nur benutzen, wenn alle Sicherheitsanlagen angebracht sind und dieser gegen Fortbewegen gesichert ist!
10. Hydraulikelemente stehen unter Hochdruck.
11. Die Spaltung darf nur eine Person ausführen. Die Aufhaltung von anderen Personen im Spaltungsgebiet während der Spaltung ist untersagt.
12. Ein Verhindern der zweihändigen Steuerung des Schubzylinders mit dem Spaltkeil ist verboten.

13. Das Klettern auf den Anhänger mit Holzspalter und die Fahrt damit sind nicht zugelassen.
14. Bei der Fahrt auf öffentlichen Straßen bitte die Verkehrszeichen und die Verkehrsordnung berücksichtigen!
15. Vor der Anfahrt und der Eingliederung in den Verkehr seien Sie noch besonders aufmerksam und überprüfen die nächste Umgebung (Kinder)! Sorgen Sie für eine ausreichende Sicht!
16. Für die Fahrt muss der Anhänger mit Holzspalter im vorgeschriebenen Zustand sein!
17. Die Fahrtgeschwindigkeit immer den Umgebungsbedingungen anpassen. Bei der Fahrt bergauf oder bergab und in der Querrichtung vermeiden Sie schnelles und plötzliches Abbiegen!
18. Werkeinstellungen dürfen nicht verändert werden.
19. Regelmäßig die Schraubverbindungen, die Reifen des Anhängers und den Ölstand kontrollieren.

### 2.3 Sicherheitsaufkleber (Piktogramme)



Gefahr!

Die Bedienungsanweisung lesen und befolgen.  
Vor allen Wartungsarbeiten den Motor abstellen  
und den Zündschlüssel ausziehen.



Verlangte persönliche Schutzausrüstung  
(Sicherheitshandschuhe, geeignete enganliegende  
Bekleidung und Gesichtsschutz)



Gefahr!

Die Spaltung darf nur **eine Person durchführen.**

Gefahr!



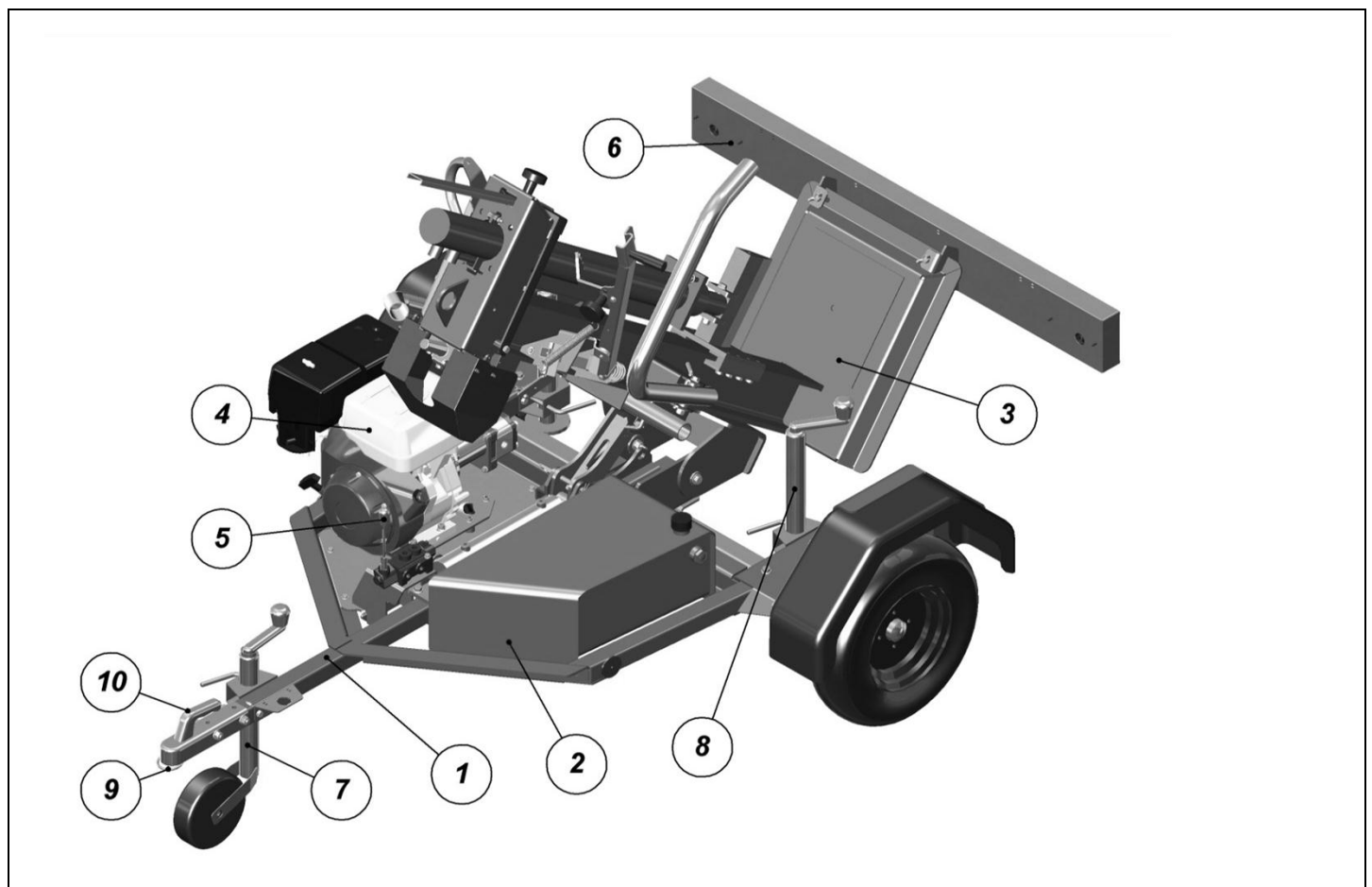
Nicht in den beweglichen Bereich des Spaltkeils  
greifen!

Nicht in den Bereich zwischen dem Schutzgestell  
und der Spannkonzole greifen!

## 2.4 Technische Daten

<b>Modell</b>	<b>WL 14 BMF</b>
Antrieb	Benzinmotor – siehe die Bedienungsanleitung des Herstellers
Beschreibung	Honda GX390 Pumpe Gruppe II 6 ccm - 2 Geschwindigkeiten
Spaltkraft (t)	13
Spaltkeilhub (mm)	1050
Spaltholzöhe (mm)	1150
Spaltholzöhe auf Tisch bis (mm)	630
Spaltholzdurchmesser bis (mm)	500
Gewicht (kg)	490kg
Maße HxBxL/H1 (mm)	1430x1590x2386/2600
Ölkapazität (l)	45

### 3. BESCHREIBUNG DES ANHÄNGERS MIT HOLZSPALTER



1	Anhängerrahmen	6	Lichtanlage- und Kennzeichentafelträger
2	Öltank	7	Stützrad
3	Holzspalter	8	Stützhalter
4	Benzinmotor HONDA GX390	9	Schutzlitze
5	Hebel für die Arbeits-/Transportstellung	10	Anbaukupplung

## 4. UMGANG MIT DEM ANHÄNGER

- Der Anhänger mit Holzspalter ist für den Gebrauch im Straßenverkehr bestimmt, wo die Straßenverkehrsvorschriften gelten, welche berücksichtigt werden müssen.
- Der Ab- oder Anbau des Anhängers darf nicht durchgeführt werden, wenn der Anhänger und das Zugfahrzeug nicht gegen Fortbewegen gesichert sind.
- Den Anhänger nicht versuchen anzubauen, wenn das Zugfahrzeug und der Anhänger Zugvorrichtungen haben, die nicht kompatibel sind.



- Bei manueller Bewegung des Anhängers mit Holzspalter dürfen sich in der Nähe des Holzspalters keine anderen Personen aufhalten.
- Bei manueller Bewegung des Anhängers mit Holzspalter besteht die Stoß- und Quetschgefahr.
- Verletzungsgefahr wegen Sturz des Anhängers mit Holzspalter bei An- bzw. Abbau.
- Beschädigungsgefahr des Zugfahrzeuges bei der Bewegung und dem An- bzw. Abbau des Anhängers mit Holzspalter.
- Gefahr einer unkontrollierten Bewegung des Anhängers mit Holzspalter, wenn dieser vor dem Abbau nicht gegen Fortbewegen gesichert wird.

### 4.1 Anbau des Anhängers

- Die Schadhaftheit der Anbaukupplung und der Verriegelungsvorrichtungen überprüfen. Bei irgendwelcher Beschädigung den Anhänger nicht anbauen, bevor der Schaden nicht von einem Fachmann beseitigt wird.
- Die Höhe des Anhängers überprüfen und diese bei Bedarf mit Hilfe des Stützrades an die Höhe der Anbaukupplung des Zugfahrzeuges anpassen.
- Den Anhänger langsam bis zur Anbaukupplung des Zugfahrzeuges schieben und die Schutzlitze befestigen.
- Den Anhänger an das Zugfahrzeug anbauen, die Anbaukupplung muss sich in der geschlossenen Stellung befinden.
- Manuell den Kontakt zwischen der Anbaukupplung des Anhängers und des Zugfahrzeuges in vertikaler Richtung überprüfen und sich somit überzeugen, dass diese fest verbunden sind. Wenn sich der Anhänger bei diesem Test löst, war er nicht richtig angebaut oder die Kupplung ist beschädigt. In diesem Fall gründlich alle Komponenten überprüfen und bei Abweichungen sofort die Arbeit unterbrechen.
- Die Stromleitung des Anhängers an die Leitung des Zugfahrzeuges koppeln und die Funktion der Signalanlage überprüfen.
- Nicht vergessen, das Stützrad in die Transportstellung zu stellen und es gegen Bewegen beziehungsweise Lösen sichern.
- Noch die Sichtprüfung des Anhängers und des Zugfahrzeuges durchführen und dabei unbedingt die Reifen, die Lastbefestigung und die Sichtbarkeit der Kennzeichentafel und der Signalanlage überprüfen.



## **4.2 Abbauten des Anhängers**

- Den Anhänger auf eine ebene, feste Oberfläche parken, den Motor ausschalten, die Handbremse des Zugfahrzeuges ziehen und den Zündschlüssel ausziehen.
- Den Anhänger gegen Fortbewegen sichern und das Stützrad so stellen, dass es den Boden berührt.
- Die Stromleitung des Anhängers von der Stromleitung des Zugfahrzeuges abbauen. (Den Stecker des Anhängers auf vorgesehenem Platz beim Stützrad aufbewahren, damit er nicht auf den Boden fällt und schmutzig oder beschädigt wird.)
- Die Kupplung des Anhängers lösen und gleichzeitig den Anhänger mit Hilfe des Stützrades heben.
- Die Schutzlitze lösen und das Zugfahrzeug sehr langsam vom Anhänger wegfahren.

## 5. FAHRT DES ANHÄNGERS

Vor dem Fortbewegen unbedingt die Sichtprüfung des Anhängers und des Zugfahrzeuges durchführen und dabei unbedingt die Reifen, die Lastbefestigung und die Sichtbarkeit der Kennzeichentafel überprüfen.

**NICHT VERGESSEN, DEN REIFENDRUCK DES ANHÄNGERS ZU ÜBERPRÜFEN!**

Weil Sie mit der Fahrt des Anhängers mit Holzspalter ein Verkehrsteilnehmer sind, müssen Sie alle Straßenverkehrsvorschriften berücksichtigen. Vor dem Gebrauch informieren Sie sich über alle nötigen Vorschriften.

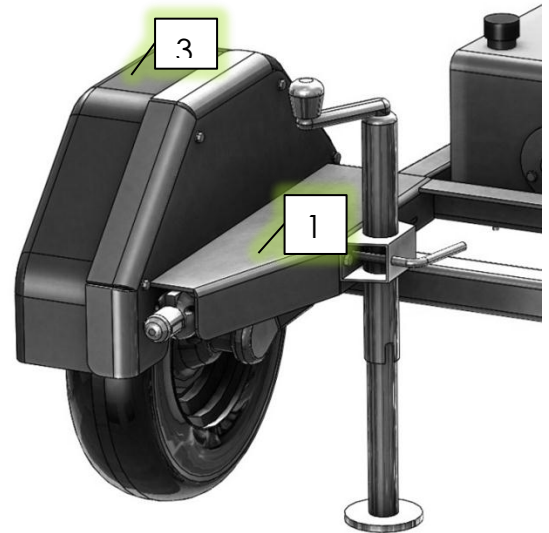
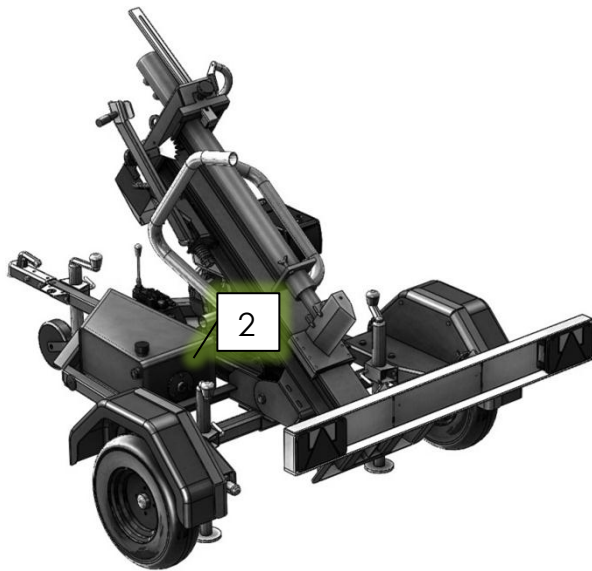


- Die Fahrtgeschwindigkeit immer den Umgebungsbedingungen anpassen. Bei der Fahrt bergauf oder bergab und in der Querrichtung schnelles und plötzliches Abbiegen vermeiden!
- Die Fahrt des Anhängers mit Holzspalter verändert spürbar das Fahrverhalten eines unbelasteten Zugfahrzeuges.

## 6. VORBEREITUNG DES ANHÄNGERS MIT HOLZSPALTER

Den Anhänger mit Holzspalter auf eine ebene, feste Oberfläche stellen und diesen mit Stützhaltern hinten gegen Fortbewegen sichern. Die Klemme des Stützhalters (1) aufschrauben, den Stützhalter (2) zum Boden herunterlassen und die Klemme (1) festschrauben. Den Anhänger mit dem Schwenkhebel des Stützhalters (3) vom Boden heben.

Der Anhänger muss in der Regel vom Zugfahrzeug abgebaut werden. (Siehe Kapitel 4.)



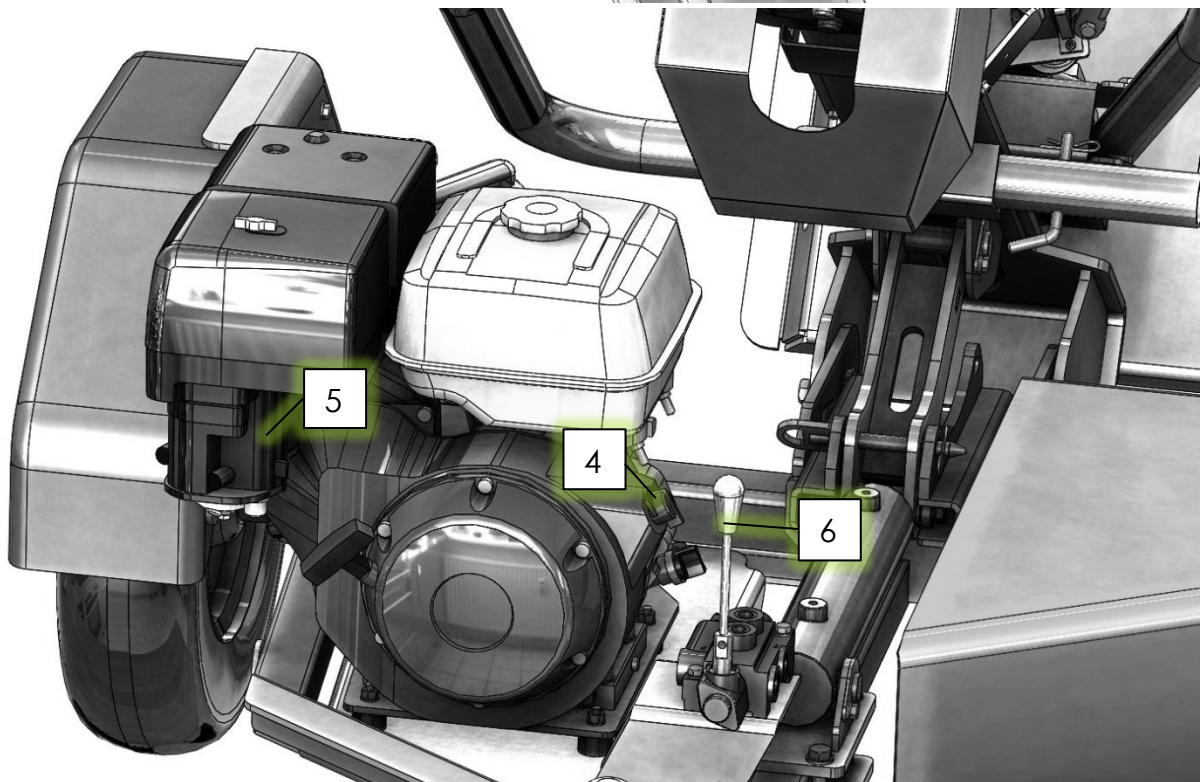
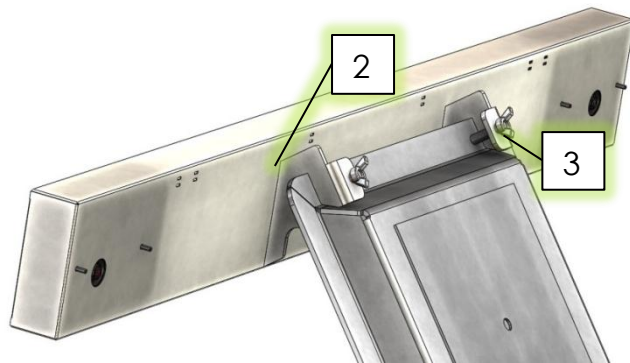
## 7. ANLASSEN

Vor dem Anlassen des Benzinmotors unbedingt die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Motorherstellers lesen und berücksichtigen.

## 8. AUFSTELLUNG DES HOLZSPALTERS

Der Holzspalter ist auf dem Anhänger drehbar eingespannt. In der Transportstellung liegt er im Hinblick auf die Horizontale in einem Winkel, wie das Bild \_ darstellt. Der Holzspalter ist auf dem Anhänger gegen Bewegungen mit einem Bolzen (3) gesichert. Die Aufstellung des Holzspalters in folgender Reihenfolge durchführen:

1. Die Stromleitung der Signalanlage (1) ausschalten.
2. Die Schrauben (2) des Signalanlagenträgers (3) lösen und den Träger außerhalb des Arbeitsgebietes des Holzspalters ablegen.
3. Den Sicherungsbolzen (4) ausziehen.
4. Auf dem Benzinmotor maximales Gas zugeben (5).
5. Den Hebel (6) für die Arbeits-/Transportstellung langsam gegen den Holzspalter bewegen, womit der dieser in die Arbeitsstellung gestellt wird. (Schnelle Bewegungen des Hebels vermeiden!)
6. Den Holzspalter mit dem Sicherungsbolzen (4) gegen Bewegungen auf dem Anhänger sichern.





## 9. BEDIENUNG DES HYDRAULIKZYLINDERS MIT DEM SPALTKEIL

### 9.1 Holzspalter WL 14 BMF - HEBEL

#### 9.1.1 Zweihändiges Steuersystem

Der Hydraulikzylinder mit dem Spaltkeil (6) ist ein Bestandteil des Hydrauliksystems. Den Hub des Hydraulikzylinders mit dem Spaltkeil nach unten oder nach oben beziehungsweise das Stoppen steuert ein in zweihändiges Steuersystem verbundenes Ventil. Mit der linken Hand den Haltehebel (1) und mit der rechten Hand den Einschalthebel(2) bedienen.

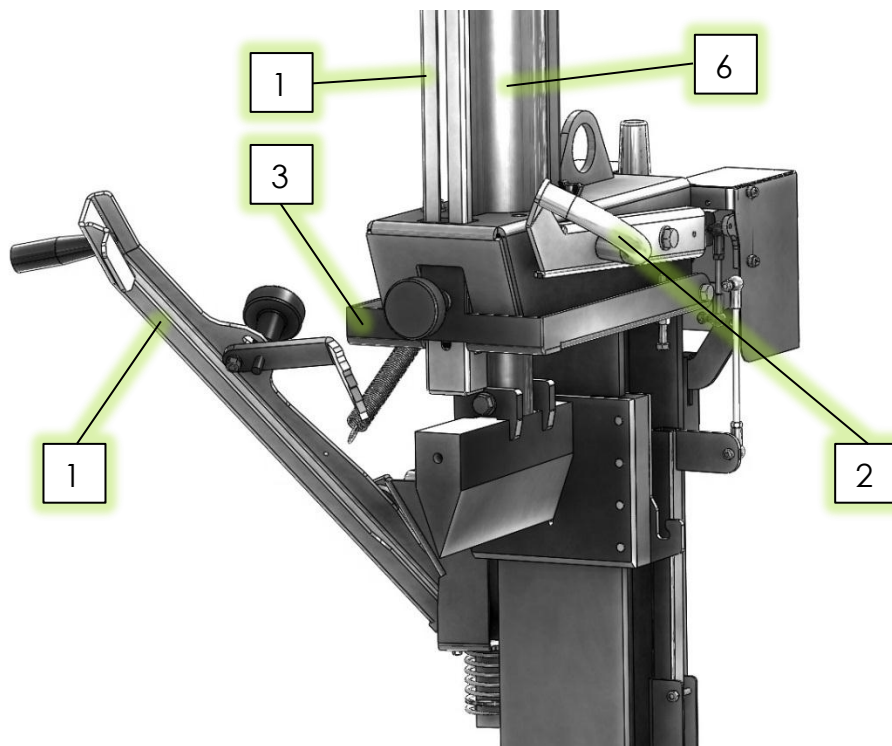
Den Haltehebel (1) aus der Ausgangsstellung zum Spaltholz führen und die Spitze (4) in das Spaltholz eindringen. Nach der Lösung den Haltehebel (1) in die Ausgangsstellung auf eine Magnethalterung führen (5).

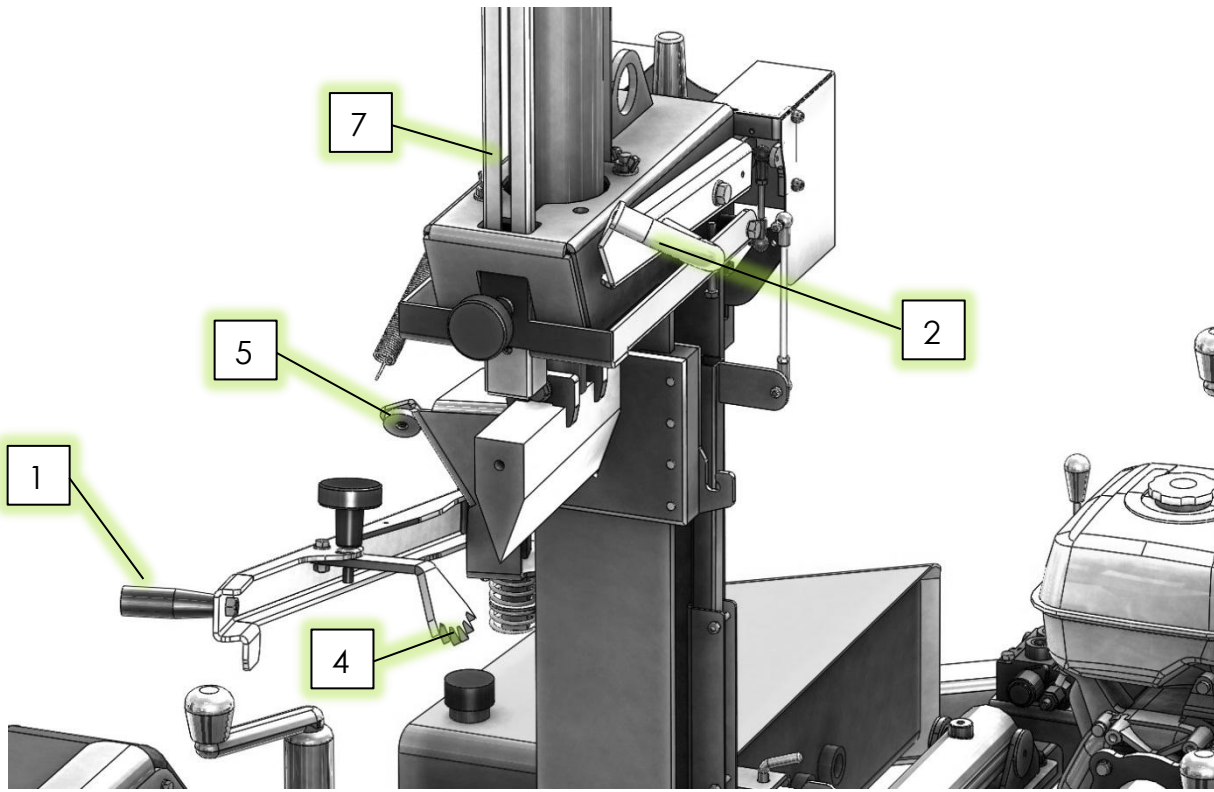
Den Einschalthebel (2) aus der Ausgangsstellung nach unten in zwei Stellungen führen. Die erste Stellung für eine geringere Geschwindigkeit (größere Spaltkraft) und die zweite Stellung für eine größere Geschwindigkeit (kleinere Spaltkraft) des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach unten. Nach der Lösung geht der Einschalthebel (2) automatisch in die Ausgangsstellung zurück, der Schubzylinder mit dem Spaltkeil stoppt.

Für den Hub des Hydraulikzylinders mit dem Spaltkeil nach oben, den Einschalthebel (2) schnell aus der Ausgangsstellung nach oben drücken.

Mit dem Drücken des Einschalthebels (2) nach unten in die Ausgangsstellung wird der Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach oben gestoppt.

Die Verschiebung des Schutzgestells (3) nach oben, was eine Höheneinstellung (7) nach dem Kontakt mit dem Spaltkeil oder ein eventueller Kontakt eines im Spaltkeil eingeklemmten Spaltholzes oder eines Körperteils verursachen kann, schiebt den Einschalthebel (2) nach unten in die Ausgangsstellung für das Stoppen des Hubes des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach oben.





### **9.1.2 Funktion des zweihändigen Steuersystems**

#### Hub des Hydraulikzylinders mit dem Spaltkeil nach unten

Ein langsamer Hub des Hydraulikzylinders mit dem Spaltkeil nach unten wird beim Drücken des Haltehebels (1) in die Stellung beim Spaltholz und beim Drücken des Einschalthebels (2) nach unten in die erste Stellung durchgeführt. Bei einem langsamen Hub ist die Spaltkraft größer als bei einem schnellen Hub.

Ein schneller Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach unten wird beim Drücken des Haltehebels (1) in die Stellung beim Spaltholz und beim Drücken des Einschalthebels (2) nach unten in die zweite Stellung durchgeführt.

Bei einem schnellen Hub ist die Spaltkraft kleiner als bei einem langsamen Hub.

Das Stoppen des Hydraulikzylinders mit dem Spaltkeil beim Hub nach unten wird mit der Lösung bzw. dem Drücken eines von den Einschalthebeln (1,2) nach oben durchgeführt.

#### Hub des Hydraulikzylinders mit dem Spaltkeil nach oben

Der Hub des Hydraulikzylinders mit dem Spaltkeil nach oben wird mit einem starken Drücken des Einschalthebels (2) nach oben in die Endstellung, beim Haltehebel (1) in der Ausgangsstellung, durchgeführt.

Das Stoppen des Hydraulikzylinders mit dem Spaltkeil beim Hub nach oben wird mit dem Drücken des Einschalthebels (2) nach unten in die Ausgangsstellung oder mit dem Drücken des Haltehebels (1) aus der Ausgangsstellung durchgeführt.

Ein automatisches Stoppen des Hydraulikzylinders mit dem Spaltkeil beim Hub nach oben wird beim Verschieben des Schutzgestells (3) nach oben nach einem Kontakt mit dem Spaltkeil oder einem eventuellem Kontakt eines im Spaltkeil eingeklemmten Spaltholzes oder Körperteils durchgeführt. Bei der Verschiebung des Schutzgestells (3) nach oben wird der Einschalthebel (2) nach unten in die Ausgangsstellung gebracht.



## **9.2 Holzspalter WL 14 BMF - SPITZE**

### **9.2.1 Zweihändiges Steuersystem**

Der Hydraulikzylinder mit dem Spaltkeil ist ein Bestandteil des Hydrauliksystems. Den Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach unten oder nach oben beziehungsweise das Stoppen steuert ein in zweihändiges Steuersystem verbundenes Ventil. Mit der linken Hand den linken Einschalthebel (1) und mit der rechten Hand den rechten Einschalthebel (2) bedienen.

Das Spaltholz in den Dorn (4) unter dem Spaltkeil einstecken, der dieses in vertikaler Stellung unter dem Spaltkeil hält.

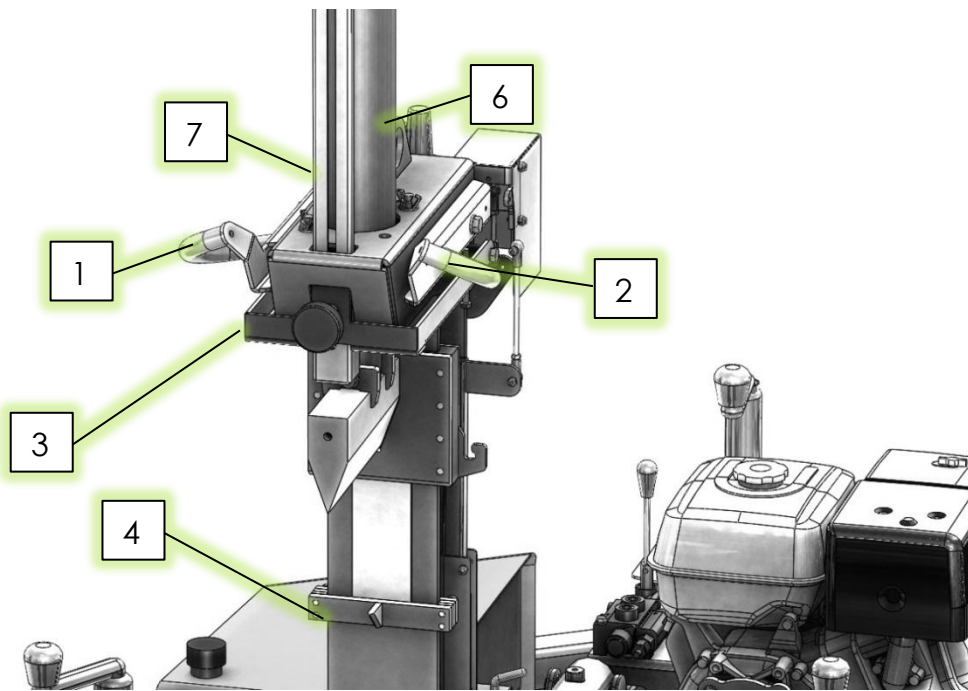
Einen Einschalthebel (1) oder (2) aus der Ausgangsstellung in die untere Stellung führen. Nach der Lösung den Hebel loslassen, wonach dieser selbständig in die Ausgangsstellung zurückgeht.

Den anderen Einschalthebel (1) oder (2) aus der Ausgangsstellung nach unten in zwei Stellungen führen. Die erste Stellung für eine geringere Geschwindigkeit (größere Spaltkraft) und die zweite Stellung für eine größere Geschwindigkeit (kleinere Spaltkraft) des Hydraulikzylinders mit dem Spaltkeil nach unten. Nach der Lösung geht der Einschalthebel automatisch in die Ausgangsstellung zurück, der Hydraulikzylinder mit dem Spaltkeil stoppt.

Für den Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach oben, beide Einschalthebel (1) und (2) aus der Ausgangsstellung stark nach oben drücken.

Mit dem Drücken mindestens eines von den Einschalthebeln (1) oder (2) nach unten in die Ausgangsstellung wird der Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach oben gestoppt.

Die Verschiebung des Schutzgestells (3) nach oben, was eine Höheneinstellung (7) nach dem Kontakt mit dem Spaltkeil oder ein eventueller Kontakt eines im Spaltkeil eingeklemmten Spaltholzes oder eines Körperteils verursachen kann, schiebt die Einschalthebel (1) und (2) nach unten in die Ausgangsstellung für das Stoppen des Hubes des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach oben.



### 9.2.2 Funktion des zweihändigen Steuersystems

#### Hub des Hydraulikzylinders mit dem Spaltkeil nach unten

Ein langsamer Hub des Hydraulikzylinders mit dem Spaltkeil nach unten wird beim Drücken eines Einschalthebels (1) oder (2) in die untere Stellung und beim Drücken des anderen Einschalthebels (1) oder (2) in die erste Stellung erreicht. Bei einem langsamen Hub ist die Spaltkraft größer als bei einem schnellen Hub.

Ein schneller Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach unten wird beim Drücken eines Einschalthebels (1) oder (2) in die untere Stellung und beim Drücken des anderen Einschalthebels (1) oder (2) in die zweite Stellung erreicht. Bei einem schnellen Hub ist die Spaltkraft kleiner als bei einem langsamen Hub.

Das Stoppen des Hydraulikzylinders mit dem Spaltkeil beim Hub nach unten wird mit der Lösung mindestens eines von den Einschalthebeln (1) oder (2) durchgeführt.

## Hub des Hydraulikzylinders mit dem Spaltkeil nach oben

Der Hub des Hydraulikzylinders mit dem Spaltkeil nach oben wird mit einem starken Drücken der beiden Hebel (1) und (2) gleichzeitig nach oben in die Endstellung erreicht.

Das Stoppen des Hydraulikzylinders mit dem Spaltkeil beim Hub nach oben wird mit dem Drücken mindestens eines Hebels (1) oder (2) nach unten in die Ausgangsstellung durchgeführt.

Ein automatisches Stoppen des Hydraulikzylinders mit dem Spaltkeil beim Hub nach oben wird beim Verschieben des Schutzgestells (3) nach oben nach einem Kontakt mit dem Spaltkeil oder einem eventuellem Kontakt eines im Spaltkeil eingeklemmten Spaltholzes oder Körperteils durchgeführt. Bei der Verschiebung des Schutzgestells (3) nach oben werden die Einschalthebel (1) und (2) nach unten in die Ausgangsstellung gebracht.

## 10. VORBEREITUNG DES HOLZSPALTERS FÜR DIE ARBEIT

Der Hydraulikzylinder (1) mit dem Spaltkeil ist während der Arbeit auf der Konsole befestigt, während dieser für den Transport gesenkt und in der Konsole (2) geführt ist. Der Spaltkeil muss immer mit einem Holzstück gestützt sein.

Vorläufig Folgendes durchführen:

1. Vorbereitung des Anhängers mit Holzspalter, siehe Kapitel 6.
2. Aufstellung des Holzspalters, siehe Kapitel 8.

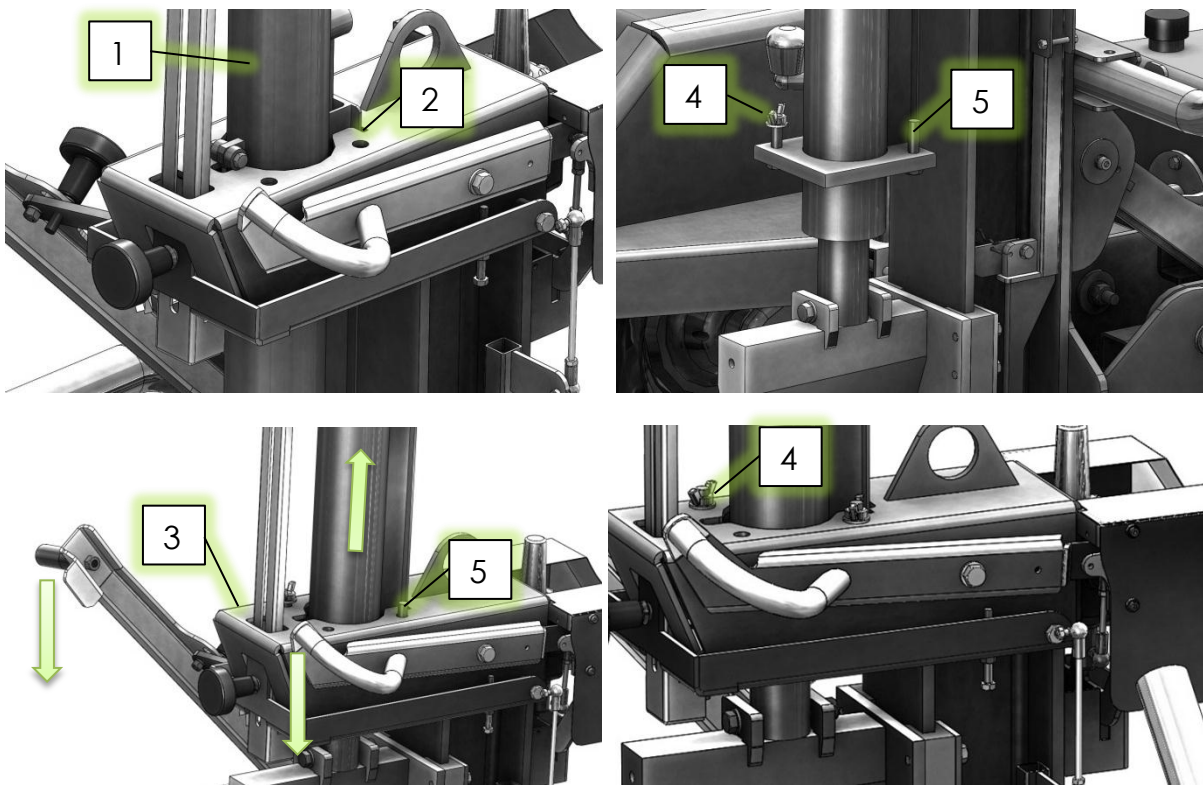
### 10.1 Verschiebung des Hydraulikzylinders in die

#### 10.1.1 Arbeitsstellung

1. Den Benzinmotor für den Pumpenantrieb des Hydrauliksystems einschalten. (Vor dem Anlassen des Benzinmotors unbedingt die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Motorherstellers lesen und berücksichtigen.) Siehe Kapitel 7.
2. Die Flügelmuttern (4) der Befestigungsschrauben (5) lösen.
3. Den Hub des Schubzylinders nach unten einschalten (Bild 9), was einen Hub des Zylinders (1) nach oben verursacht, bis die Schrauben (5) aus der Einspannkonzole herausragen (3).
4. Den Hub des Schubzylinders sofort stoppen.
5. Die Flügelmuttern (4) auf die Schrauben (5) anbringen und den Schubzylinder befestigen.



- Den Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil bei einer geringeren Geschwindigkeit durchführen.
- Für den Arbeitsplatz eine entsprechend ebene, feste und trockene Arbeitsoberfläche wählen, die ein ungestörtes Spalten und eine Lagerung des Spaltholzes ermöglicht.
- Der Spaltkeil muss während der Verschiebung des Schubzylinders in die Arbeits-/Transportstellung immer mit einem Holzstück gestützt sein.

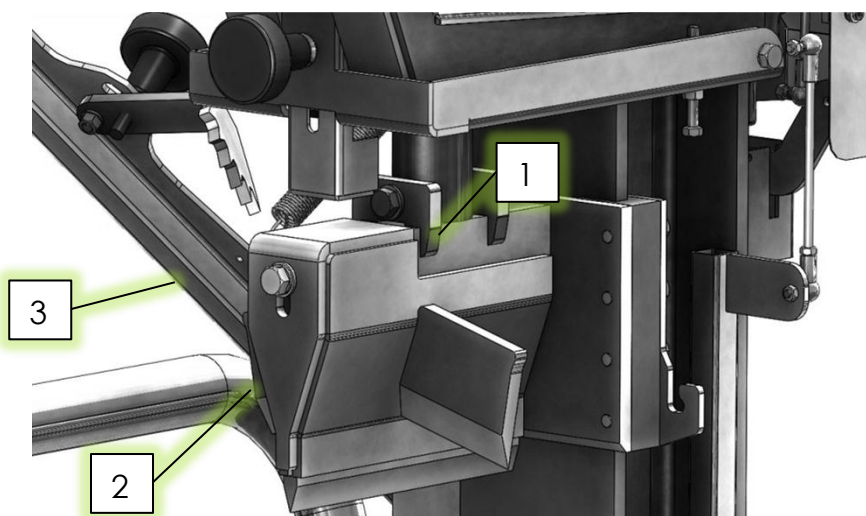


## 10.2 Montage und Demontage des Spaltkreuzes (Zubehör)

Auf den Spaltkeil, welcher in einer Ebene spaltet, kann zusätzlich ein Spaltkreuz angebracht werden, das gleichzeitig in zwei Ebenen spaltet.



- Verletzungsgefahr durch Absturz des Spaltkreuzes.
- Verletzungsgefahr durch geschleuderte Spaltholzstücke.



Montage:

- das Spaltkreuz (1) auf den Spaltkeil anbringen (2),
- die Schraube mit Federunterlegscheibe (3) von der Kreuzvorderseite einführen und in den Spaltkeil verschrauben, die Schraube verhindert die Abnahme des Spaltkreuzes.

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



- Das Spaltkreuz wird für das Spalten vom Spaltholz mit wenigen Knoten und dem Durchmesser bis 350 mm verwendet.

### **10.3 Montage und Demontage des Spalttisches (Zubehör)**

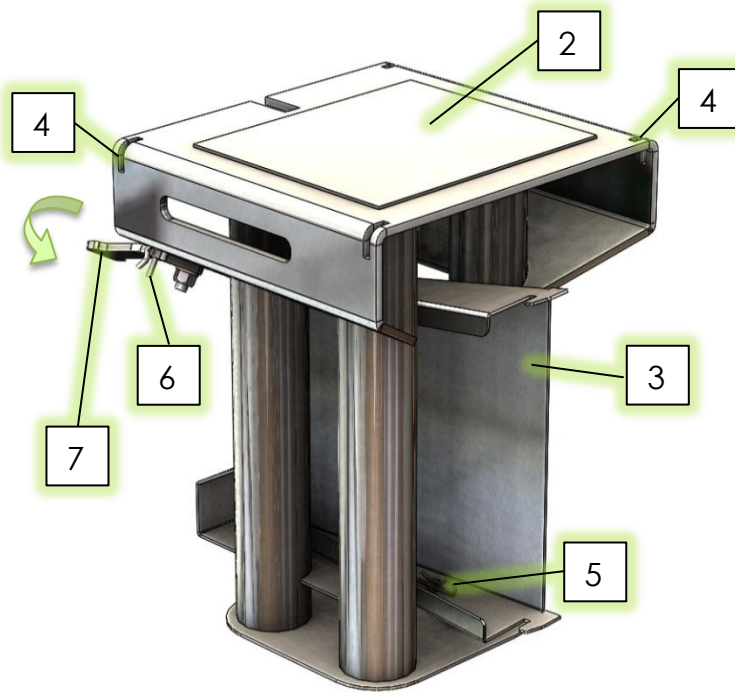
Auf die Arbeitsplatte kann zusätzlich auch ein Spalttisch für das Spalten vom Spaltholz, das kürzer als 500 mm ist, angebracht werden. Nach Bedarf kann auf die linke oder rechte Seite in die Nut (4) des Spalttisches auch eine Verbreiterung (3) oder Verlängerung befestigt werden (Option).



- Verletzungsgefahr durch den Absturz des Spalttisches beziehungsweise der Verbreiterung.

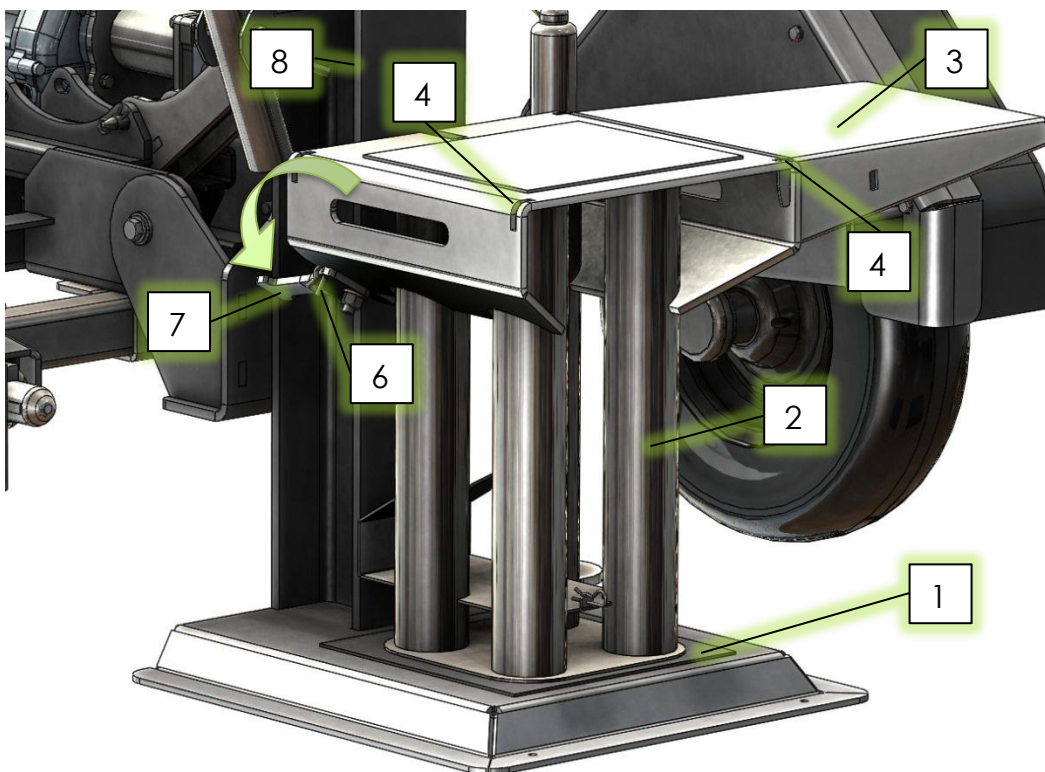
Vor der Montage des Spalttisches (2):

- den R-Stift (5) herausziehen und die Tischverbreiterung (3) entfernen und auf den Boden stellen
- den R-Stift (5) zurücksetzen
- den R-Stift (6) der Sperrung des Spalttisches (7) herausziehen.



Montage:

- den Spalttisch (2) auf die Arbeitsplatte (1) setzen
- den Spalttisch (2) auf die Führungssäule (8) stecken und auf der linken Seite der Säule mit der Sperre (7) sichern
- den R-Stift (6) der Tischsperre (7) einsetzen
- die Tischverbreiterung in die Nuten (4) auf die gewünschte Seite des Spalttisches (2) stecken.



Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



- Der Spalttisch wird für das Spalten vom Spaltholz mit wenigen Knoten und mit Durchmesser 400 mm und Länge bis 500 mm verwendet.

#### **10.4 Benutzung der Ausschaltstange**



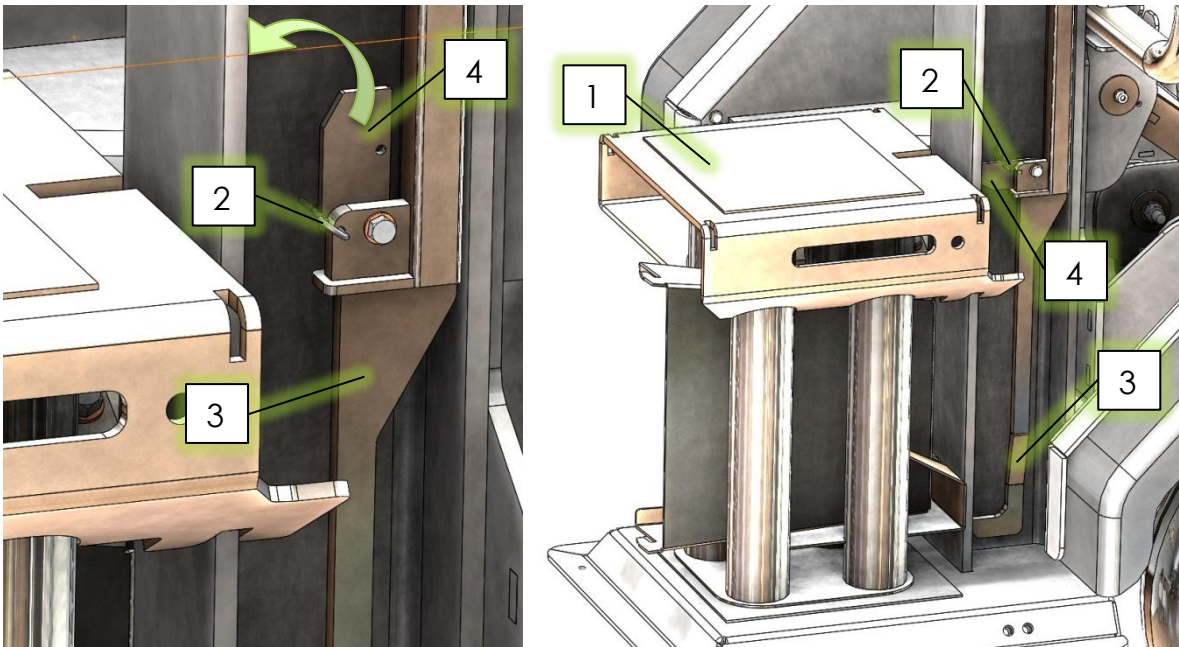
- Beschädigungsgefahr des Spalttisches und Spaltkeiles im Falle der Nichtbenutzung der Ausschaltstange.



- Beim Spalten mit dem Spalttisch immer die Ausschaltstange benutzen.

Um den Schaden des Tisches (1) während des Spaltens zu verhindern, den Stift (2) auf der Ausschaltstange (3) herausziehen. Die Ausschaltplatte (4) der Ausschaltstange in die Arbeitsstellung bringen und den Stift (2) befestigen. Damit wird der Hub des Spaltkeils über dem Spalttisch verhindert.

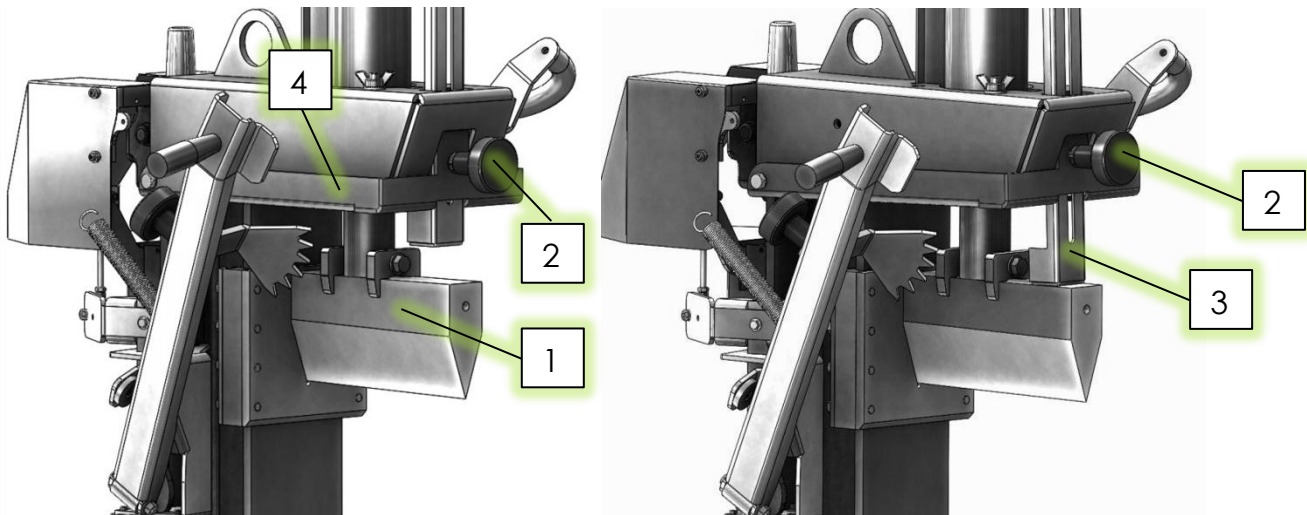




Wenn beim Spalten kein Spalttisch verwendet wird und der Holzspalter in der Transportstellung ist, muss die Ausschaltplatte (4) der Ausschaltstange (3) immer in der Ausgangsstellung sein, also bündig mit der Ausschaltstange und mit dem Stift (2) gesichert.

## 10.5 Einstellung der oberen Begrenzungshöhe des Spaltkeilhubs

Die Stellung eines automatischen Stoppens des Hydraulikzylinderhubs mit dem Spaltkeil nach oben wird mit dem Hubbegrenzer (3) auf dem Schutzgestell (4) eingestellt.



- Den Schubzylinder mit dem Spaltkeil auf die erforderliche oder gewünschte Höhe des Stoppens des Spaltkeils bringen.
- Die Kunststoffschraube (2) lösen und den Hubbegrenzer (3) zum Spaltkeil (1) herunterlassen.
- Den Hubbegrenzer (3) mit der Kunststoffschraube fixieren(2).



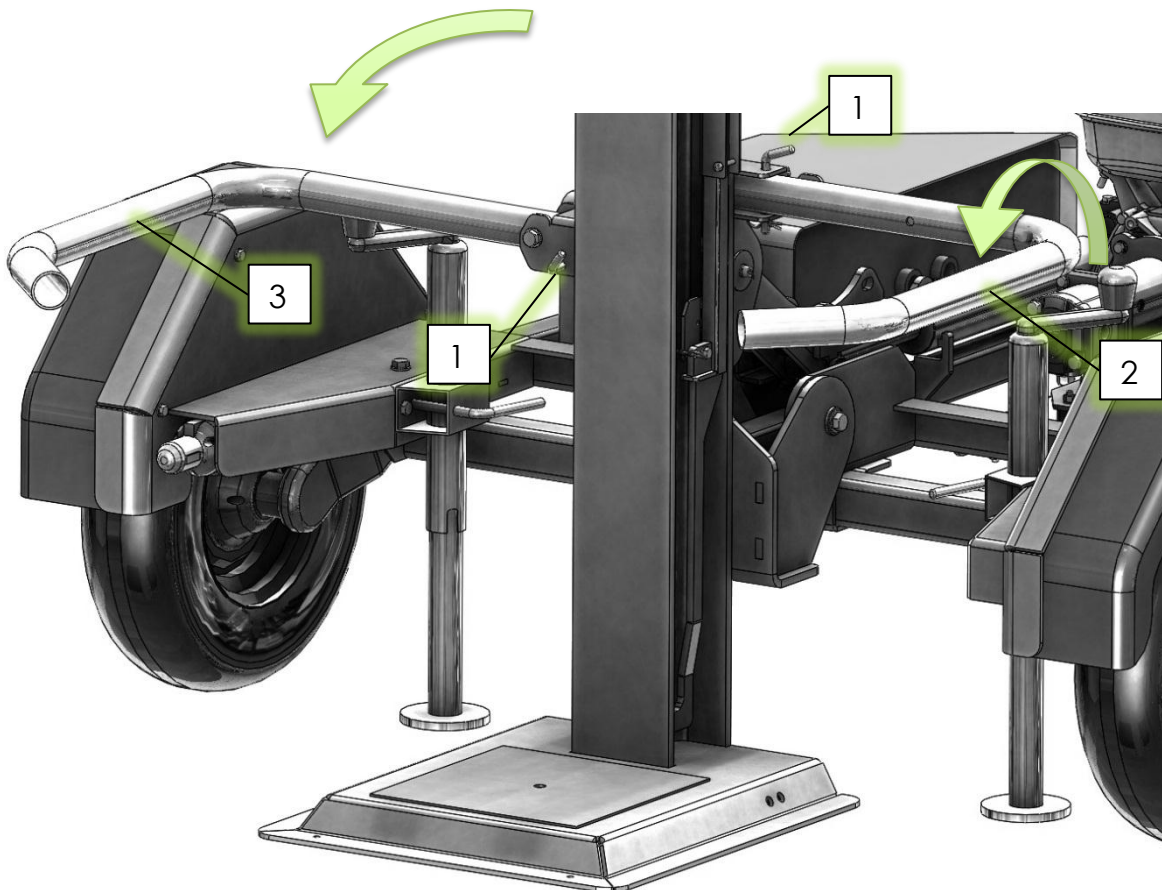
- Die Stopphöhe muss nur einige Zentimeter über dem Spaltholz sein.
- Nacheinander das Spaltholz gleicher Höhe spalten.

## 10.6 Aufstellung des linken und rechten Bügels in die Arbeits- beziehungsweise Transportstellung

Der linke und rechte Bügel verhindern den Ausfall des Spaltholzes aus dem Arbeitsgebiet während des Spaltens.



- Stoßgefahr beim Verschieben aus der Transport- in die Arbeitsstellung.



Aufstellung des rechten Bügels:

- den Stift (1) herausziehen
- den rechten Bügel für das Halten des Spaltholzes (2) nach unten drehen, wie das obere Bild darstellt.
- den Stift (1) wieder einsetzen.

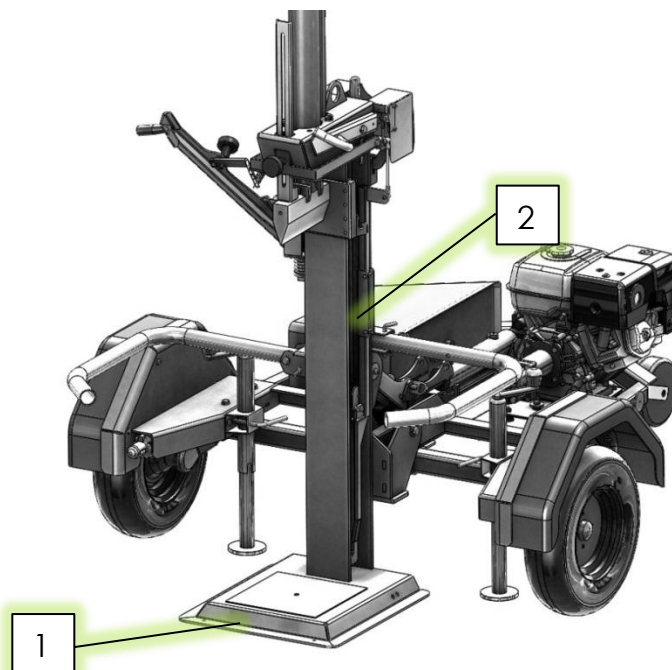
Aufstellung des linken Bügels:

- den Stift (1) herausziehen,
- den linken Bügel für das Halten des Spaltholzes (3) um den Drehpunkt nach unten drücken, wie das obere Bild darstellt.
- den Stift (1) wieder einsetzen.

## 11. SPALTEN



- Das Spalten darf nur von einer Person durchgeführt werden. Das Aufhalten von anderen Personen im Spaltgebiet ist verboten.
- Den Holzspalter darf nur eine entsprechend befähigte und ausgerüstete Person bedienen.
- Vor dem Spalten alle Hub- und Stoppfunktionen des Schubzylinders überprüfen. Dafür ist es später nämlich zu spät.
- Den Holzspalter während des Betriebs immer unter Aufsicht haben.
- Das Verhindern der zweihändigen Steuerung des Schubzylinders ist untersagt.
- Beim Spalten müssen der Spaltholzträger und der Hubarm in der Arbeitsstellung sein.
- Immer in der Wachsrichtung spalten. Das Spalten quer an die Holzfaser ist untersagt.
- Die Füße niemals unter den Spaltkeil stellen.
- Nicht auf die Arbeitsplatte treten und nicht darauf stehen. Gefahr vor Quetschung des Fußes!
- Darauf achten, dass die Arbeitsplatte immer sauber ist.



### Manuelles Heben des Spaltholzes:

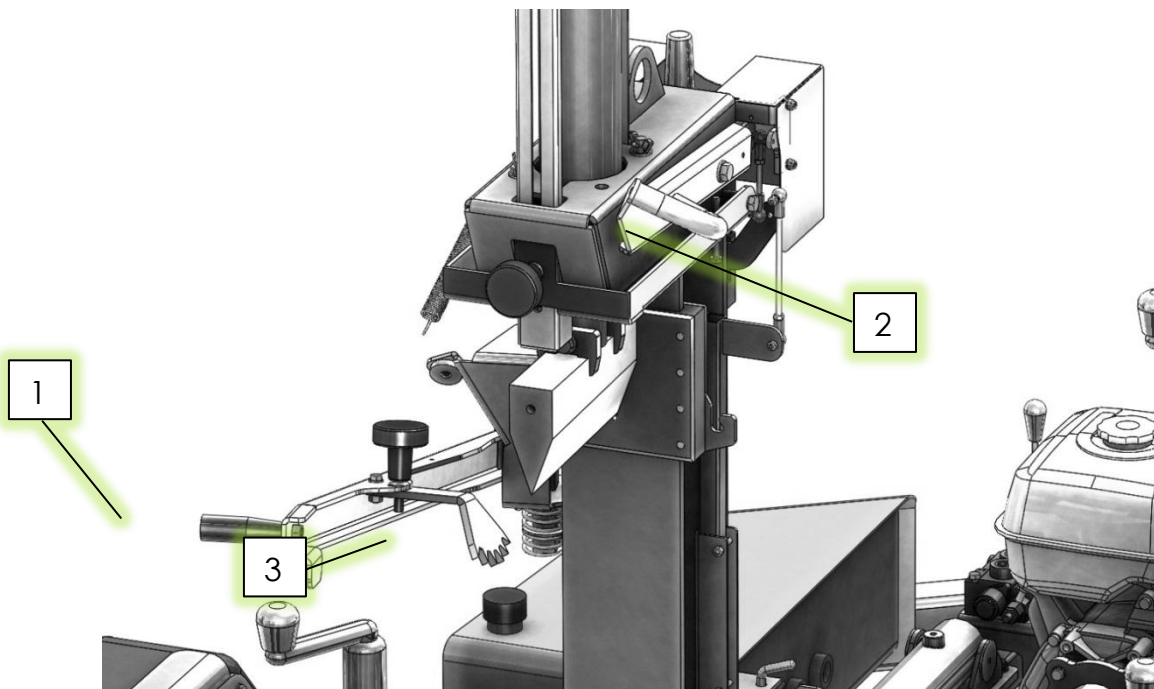
- Das Spaltholz aus liegender in die aufgestellte Stellung stellen und es mit Rotieren auf die Arbeitsplatte verlegen.
- Das Spaltholz manuell neben die Führungssäule (2) stellen.

### Manuelles Heben des Spaltholzes auf den Spalttisch:

- Das Spaltholz manuell neben die Führungssäule (2) stellen.

### Spalten:

- Stellen Sie sich stabil vor den Holzspalter.
- Bei dem Modell 13t-Hebel mit linker Hand den Haltehebel (1) zum Spaltholz führen und die Spitze (3) in das Spaltholz eindringen. Bei dem Modell 13t-Spitze wird aber das Spaltholz auf den Dorn unter dem Spaltkeil gesteckt (Kapitel 9.2).
- Mit rechter Hand den Hebel (2) einschalten so, dass der Schubzylinder mit dem Spaltkeil oder dem Spaltkreuz das Spaltholz spaltet.
- Vor der Arbeitsplatte oder dem Spalttisch den Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil ausschalten.

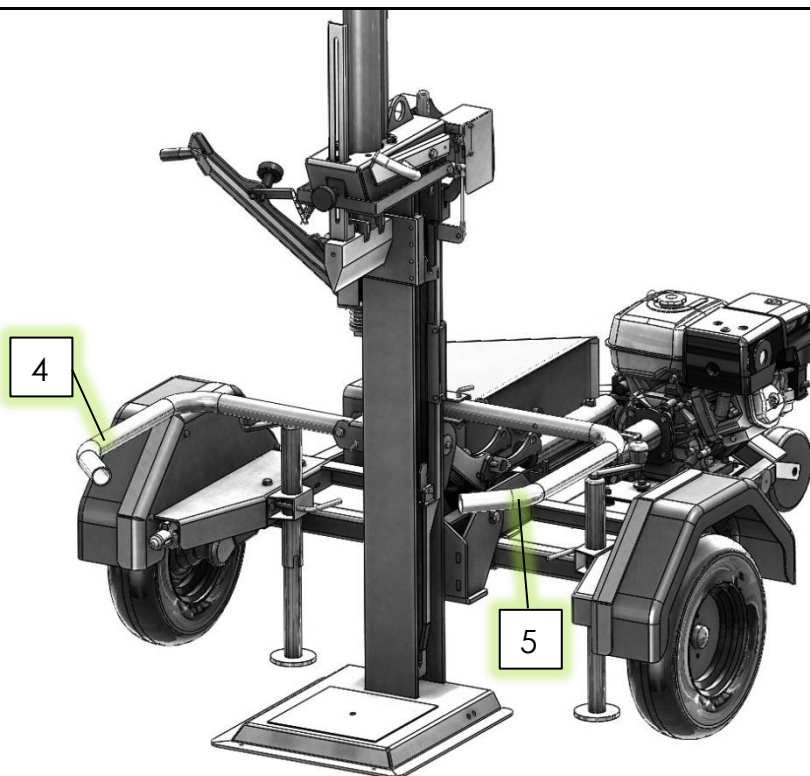


## Lagerung des Spaltholzes:

- Fertiges Spaltholz, welches vom Spaltholzträger (4) gehalten wird, auf den Lagerplatz oder die Seite des Spaltholzträgers stellen (4).
- Unfertiges Spaltholz auf den Hebebogen (5) stellen und mit dem Spalten fortfahren.
- Nach dem Spalten eines einzelnen Spaltholzes das ganze Spaltholz aus dem Spaltgebiet entfernen.
- Die Arbeitsplatte und den Spalttisch reinigen.
- Mit dem nächsten Spaltholz fortfahren.

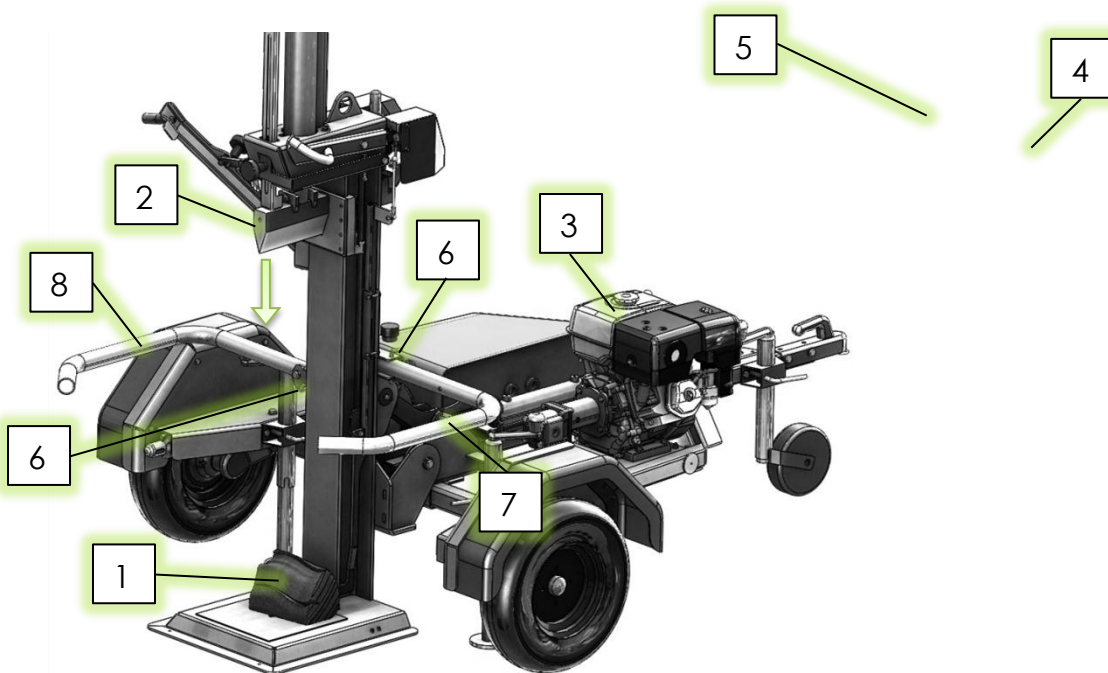


- Das Spaltholz muss senkrecht auf die Wachsrichtung geschnitten werden.
- Spalten Sie beim Knoten. Der Druck des Spaltkeils auf die Knoten verursacht innere Kräfte im Spaltholz, die nach der Lösung einen Abflug des Spaltholzes verursachen.
- Größeres Spaltholz schrittweise von der Außenseite auf dem Mantel spalten (Schälung).





## 12. VORBEREITUNG DES HOLZSPALTERS AUS DER ARBEITS- in die Transportstellung



### 12.1 Vorbereitung des Holzspalters für den Transport

- Den Holzspalter reinigen.
- Unter den Spaltkeil (beziehungsweise das Spaltkreuz) ein Holzstück (1) stellen.
- Den Benzinmotor für den Pumpenantrieb des Hydrauliksystems einschalten. (Vor dem Anlassen des Benzinmotors unbedingt die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Motorherstellers lesen und berücksichtigen.) Siehe Kapitel 7.
- Den Spaltkeil (2) nach unten lassen so, dass sich dieser an das Holzstück anlehnt (1).
- Die Flügelmutter (4) der Befestigungsschrauben (5) lösen. (Siehe Kapitel 10.1.)
- Den Hub des Hydraulikzylinders nach oben einschalten, was den Hub des Schubzylinders nach unten verursacht, bis sich der Zylinder an die Konsole anlehnt.
- Den Hub des Schubzylinders sofort stoppen.
- Auf die Schraube (5) die Unterlegscheibe setzen und die Flügelmutter eindrehen (4).
- Den Stift herausziehen (6)
- Den rechten Bügel (7) nach oben drehen.
- Den Stift wieder einsetzen (6).
- Den Stift herausziehen (6)
- Den linken Bügel (8) um den Drehpunkt nach oben verschieben.
- Den Stift (6) wieder einsetzen.



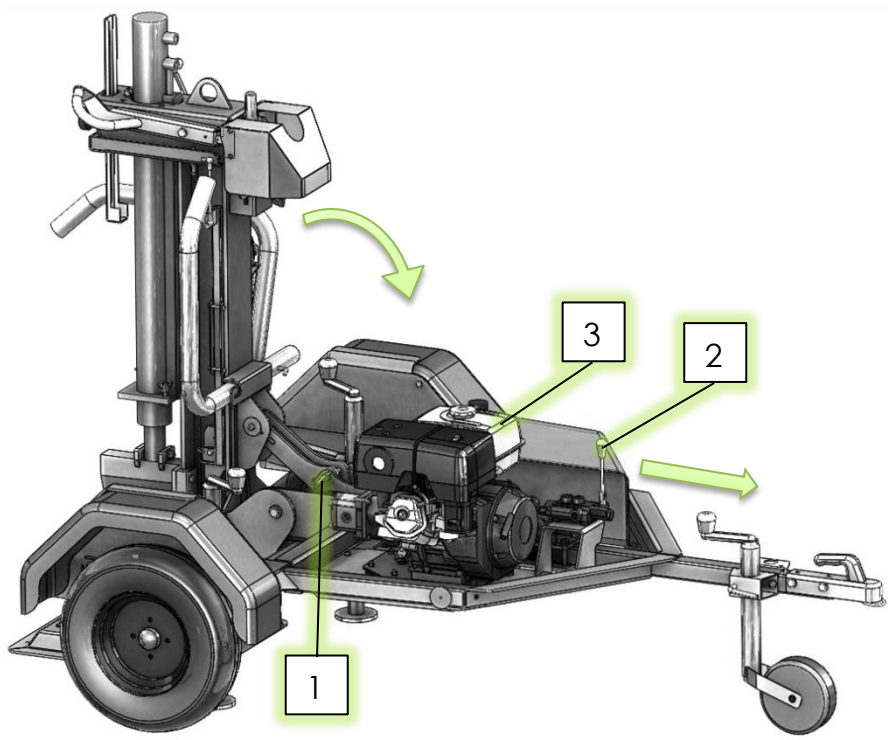
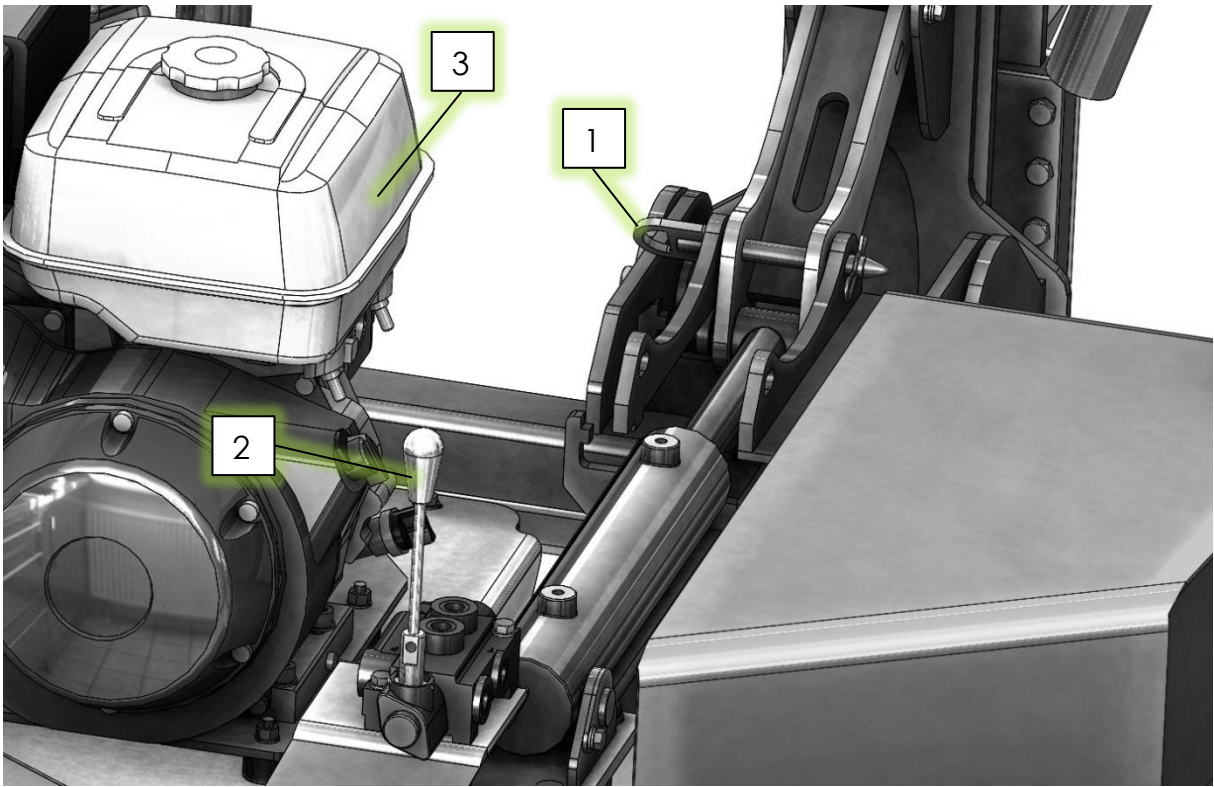


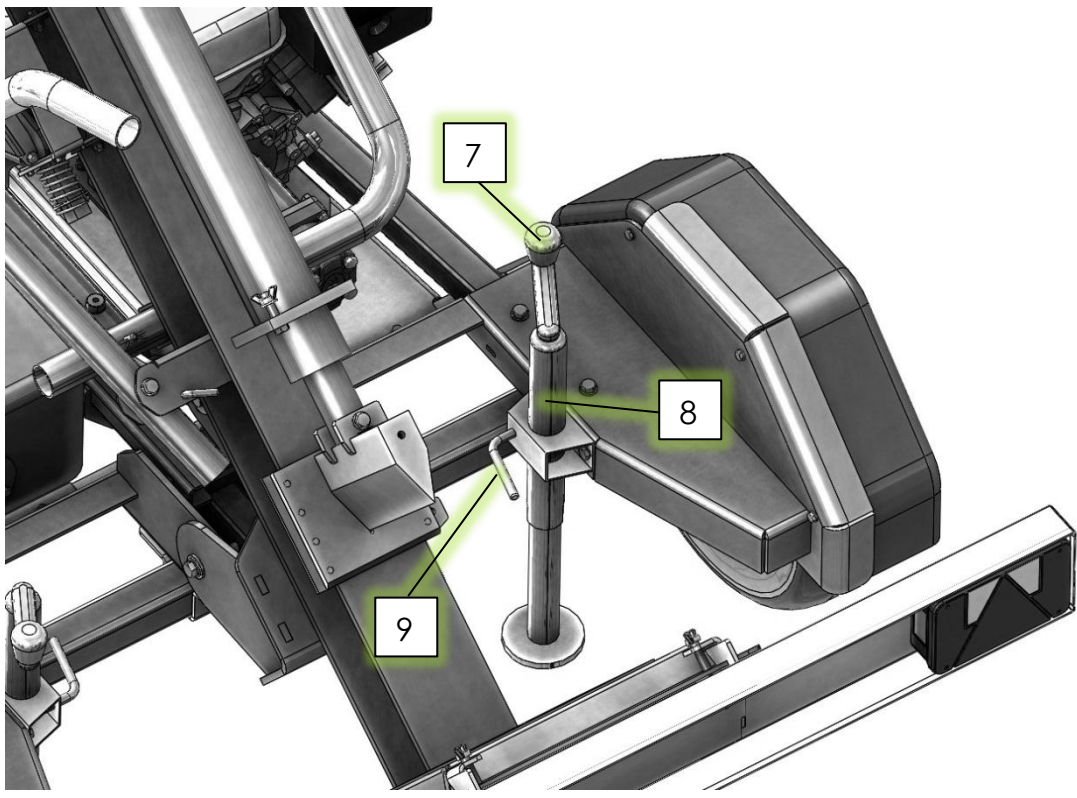
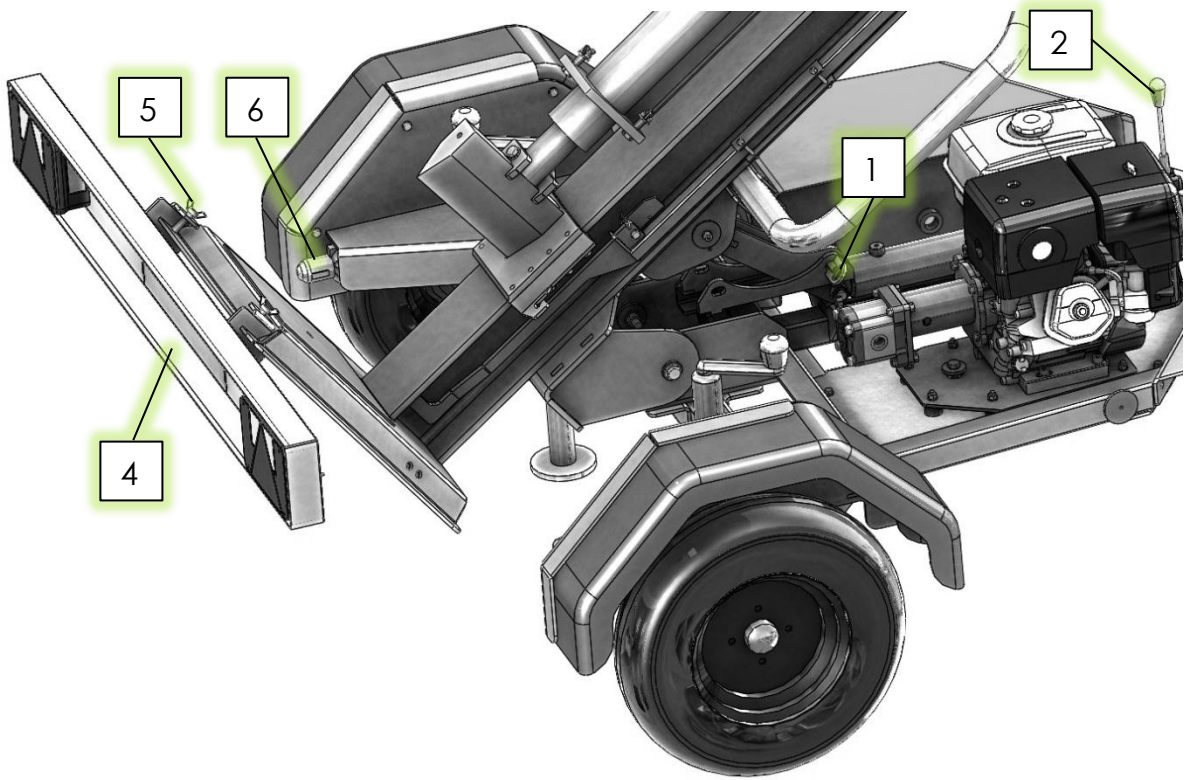
- Den Hub des Hydraulikzylinders mit dem Spaltkeil bei einer geringeren Geschwindigkeit durchführen.
- Für den Arbeitsplatz eine entsprechend ebene, feste und trockene Arbeitsoberfläche wählen, die ein ungestörtes Spalten und eine Lagerung des Spaltholzes ermöglicht.
- Der Spaltkeil muss während der Verschiebung des Schubzylinders in die Arbeits-/Transportstellung immer mit einem Holzstück gestützt sein.

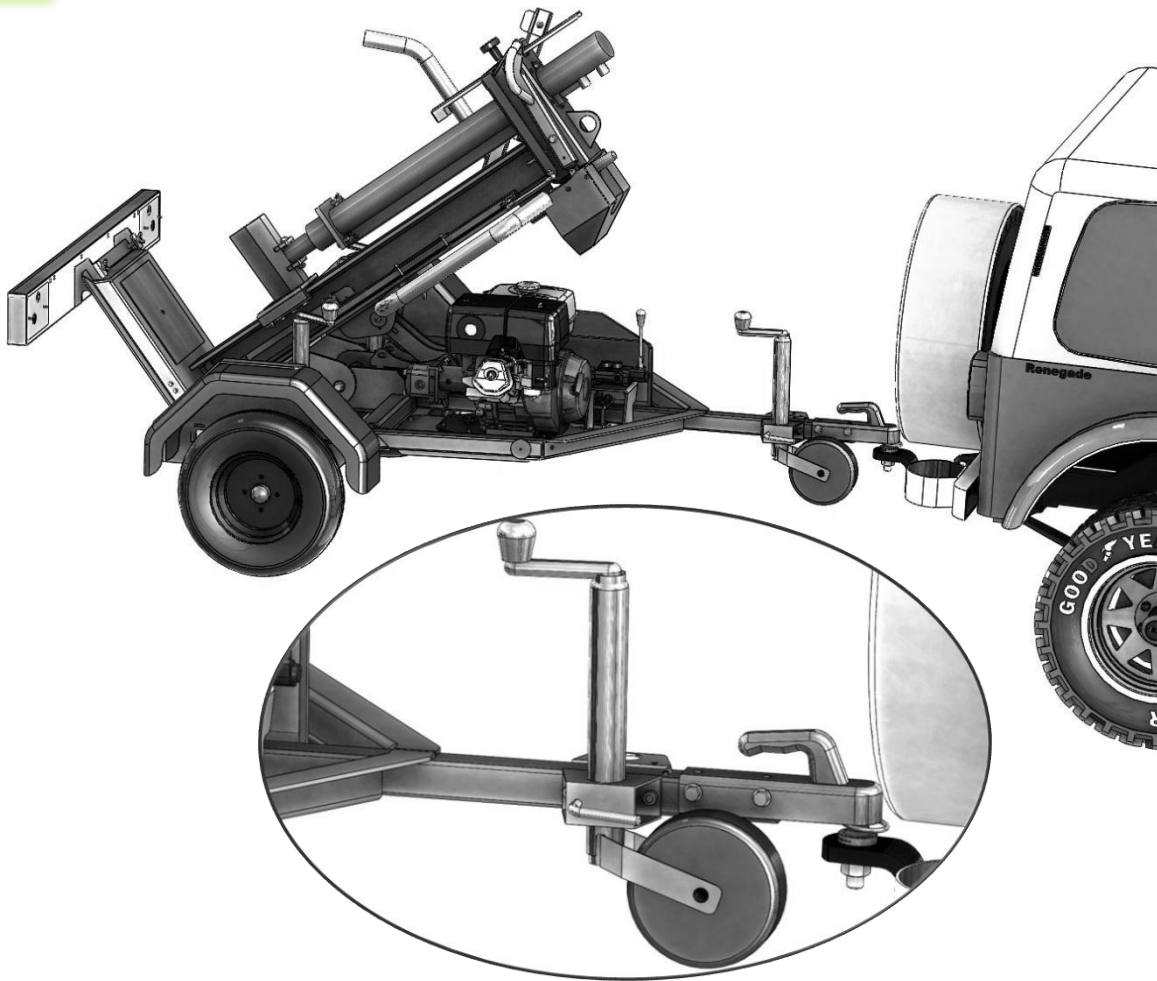
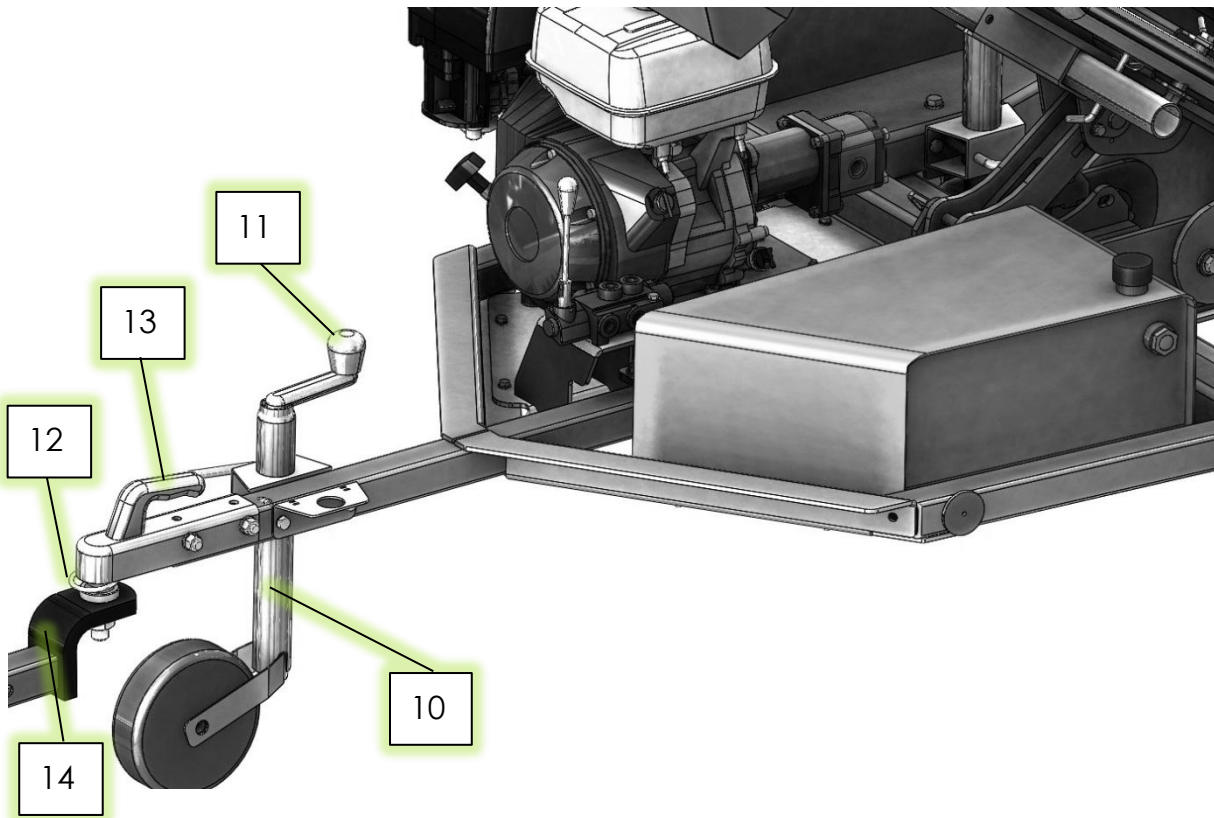
## **12.2 Vorbereitung des Anhängers für die Fahrt**

Der Holzspalter ist für den Transport mit einem Anhänger vorbereitet. Im Straßenverkehr zählt dieser zu den Anhängern, wofür alle gültigen Straßenverkehrsvorschriften gelten.

1. Den Bolzen (1) für die Sicherung des Holzspalters auf dem Anhänger herausziehen.
2. Den Benzinmotor für den Pumpenantrieb des Hydrauliksystems einschalten. (Vor dem Anlassen des Benzinmotors unbedingt die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Motorherstellers lesen und berücksichtigen.) Siehe Kapitel 7.
3. Den Hebel für die Arbeits-/Transportstellung (2) in die Gegenrichtung des Holzspalters drücken, womit dieser in die Transportstellung gestellt wird.
4. Den Holzspalter mit dem Bolzen (1) auf dem Anhänger gegen Bewegungen sichern.
5. Auf den Holzspalter die Stoßstange mit Lichtanlage (4) anbringen und mit Schrauben (5) befestigen.
6. Den Stromstecker der Lichtanlage in die Steckdose auf dem Holzspalter (6) stecken.
7. Den Anhänger mit dem Schwenkhebel (7) des Stützhalters (8) zum Boden herunterlassen.
8. Die Klemme des Stützhalters (9) lösen, den Stützhalter (8) heben und die Klemme (9) festschrauben.
9. Mit dem Schwenkhebel (7) den Stützhalter (8) in die obere Stellung heben und festschrauben, damit dieser während der Fahrt nicht aufgeht.
10. Mit dem Stützrad (10) den Holzspalter zum Zugfahrzeug nähern, die Schutzlitze (12) an die Anbauvorrichtung befestigen (14).
11. Den Anhänger mit dem Schwenkhebel (11) des Stützrades herunterlassen und mit der Kupplung (13) an das Zugfahrzeug schließen, das Stützrad (10) mit dem Schwenkhebel (11) heben und in die obere Stellung festschrauben, damit es während des Transports nicht zum Lösen kommt.
12. Die Stromleitung des Holzspalters an das Zugfahrzeug schließen und die Funktion der gesamten Signalanlage überprüfen.







Der Holzspalter ist für den Transport vorbereitet. Schließen Sie sich vorsichtig in den Straßenverkehr ein.



- Die Fahrt auf dem Holzspalter ist untersagt.
- Bei der Verwendung von öffentlichen Verkehrsstraßen die Straßenverkehrsordnung berücksichtigen!
- Vor der Anfahrt und der Eingliederung in den Verkehr seien Sie noch besonders aufmerksam und überprüfen die nächste Umgebung (Kinder)! Sorgen Sie für eine ausreichende Sicht!
- Die Fahrtgeschwindigkeit immer den Umgebungsbedingungen anpassen. Bei der Fahrt bergauf oder bergab und in der Querrichtung vermeiden Sie schnelles und plötzliches Abbiegen!



- Die Fahrt des Anhängers mit Holzspalter verändert spürbar das Fahrverhalten eines unbelasteten Zugfahrzeuges.

## 13. REGELMÄßIGE KONTROLL- UND WARTUNGSARBEITEN

### 13.1 Kontrolle und Wartung des Holzspalters



- Vor allen Kontrollen, Wartungs-, Reinigungs- und Inspektionsarbeiten des Holzspalters den Benzinmotor abstellen und den Zündschlüssel herausziehen. Den Anhänger mit Holzspalter gegen Fortbewegen sichern.

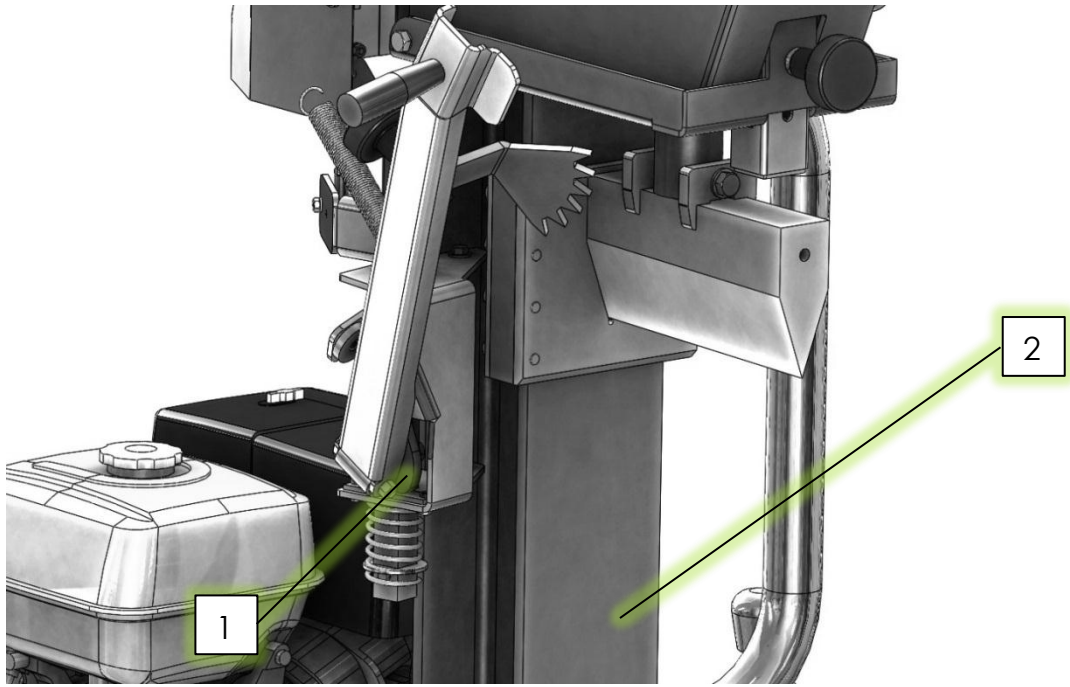
#### 13.1.1 Kontrolle der Schraubverbindungen

Alle Schraubverbindungen nach ersten zehn Betriebsstunden überprüfen und diese andrehen. Das Verfahren später nach allen 50 Betriebsstunden wiederholen.

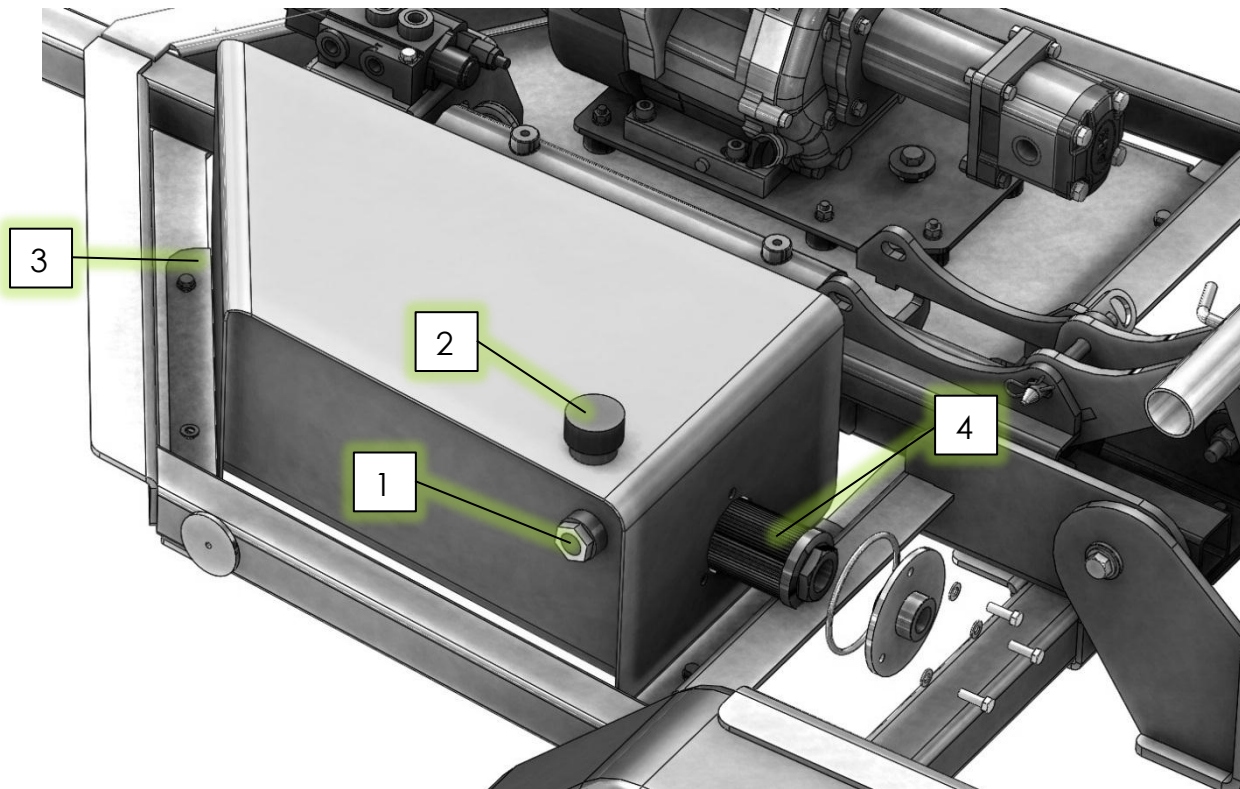
Die Plombe des Sicherheitsventils für eine zueihändige Steuerung des Schubzylinders mit dem Spaltkeil überprüfen. Die Justierschrauben des Haltehebels, des Einschalthebels und die Schrauben des Schutzgestells überprüfen. Die Einstellungen dürfen nur vom autorisierten Servicetechniker durchgeführt werden.

#### 13.1.2 Fettschmierung

Mit einem Pinsel den Bereich des Exzenters (1) des Haltehebels mit einer Gleitbettung und die ganze Gleitoberfläche des Spaltkeils auf der Führungssäule (2) nach 2 Betriebsstunden mit einem halbflüssigen Fett schmieren.



### 13.1.3 Kontrolle des Ölstands, Nachfüllen bzw. Wechsel des Hydrauliköls, Filteraustausch



#### Kontrolle

- Im Sichtfenster den Ölstand kontrollieren (1).
- Das fehlende Öl durch die Einfüllöffnung im Tank eingießen (2).

#### Wechsel

- Für den Wechsel die Auslassöffnung unter dem Tank öffnen (3).
- Das Öl in einen Behälter auslassen und es gemäß den Bestimmungen entsorgen.
- Neues Öl durch die Einfüllöffnung im Tank (2) eingießen.

Das Hydrauliksaugfilter beim Ölwechsel austauschen. Das Öl der Viskosität W 32 das erste Mal nach 100 Betriebsstunden wechseln, nächster Wechsel erfolgt dann jedes Jahr. Nur das vorgeschriebene Öl verwenden.



### **13.1.4 Kontrolle der beweglichen Hydraulikschläuche**

- Bewegliche Hydraulikschläuche regelmäßig überprüfen.
- Beschädigte Schläuche ersetzen.
- Die Schläuche nach dem Ende der Lebenszeit ersetzen (6 Jahre bei normalen Einsatzbedingungen).

## **Kontrolle und Wartung des Anhängers**

### **Vor jedem Gebrauch überprüfen:**

- Funktion der Signalanlage
- Leerlauf der Anbauvorrichtung – Lenkungsspiel bzw. Abnutzung der Kugelkupplung
- Reifendruck
- Befestigung der Radschrauben
- Befestigung und Zustand der Schutzlitze beziehungsweise Schutzkette
- Anbringung und Befestigung der Kennzeichentafel
- Transportstellung des Holzspalters

Mit regelmäßiger Durchführung von vorgeschriebenen Kontroll- und Wartungsarbeiten wird der Anhänger immer für den Gebrauch vorbereitet sein. Im Gegenfall können technische Störungen des Anhängers schwere Materialschäden oder Verletzungen verursachen.

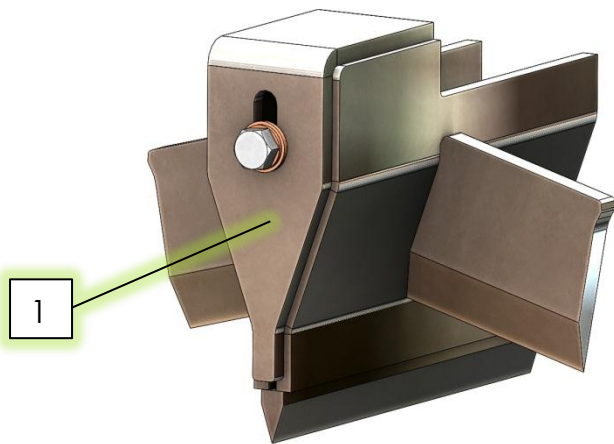
Auch wenn der Anhänger stillsteht, ist es empfehlenswert die Wartungsarbeiten durchzuführen, weil die Bremssteile, Lager und Kupplungen oxidieren, die Reifen die Fahrleistung verlieren, die Stromleitung wegen Oxidierung den Kontakt verlieren kann und nicht mehr funktioniert.

## **13.2 Kontrolle und Wartung des Motors**

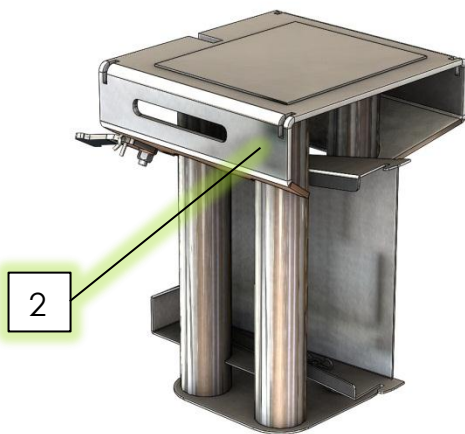
Vor jedem Anlassen des Benzinmotors für den Pumpenantrieb des Hydrauliksystems unbedingt die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Motorherstellers lesen und berücksichtigen.

## 14. ZUBEHÖR

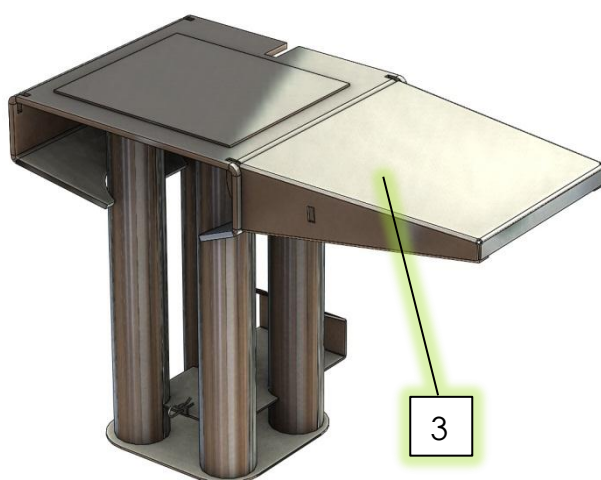
- Spaltkreuz Hardox (1) – Kapitel 10.2



- Spalttisch (2) – Kapitel 10.3



- Tischverbreitung (3) – Kapitel 10.3



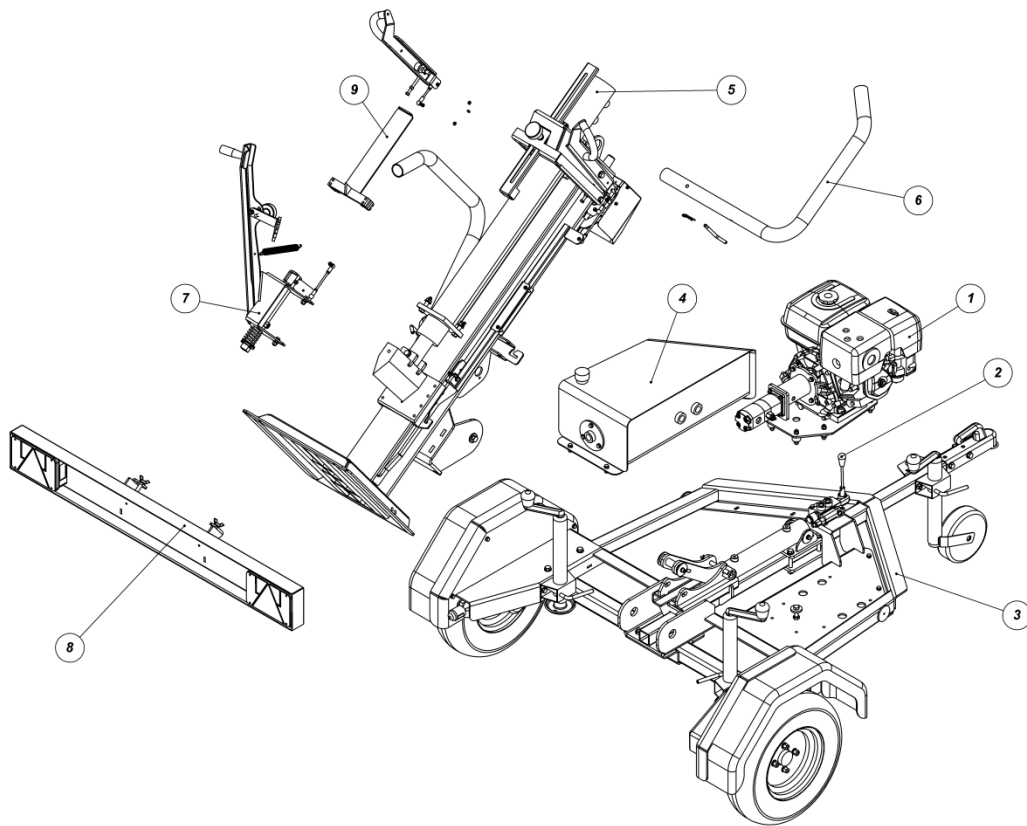
## 15. KUNDENDIENST

Kundendienstleistungen, Ersatzteile und das Zubehör für das Produkt werden mindestens fünf (5) Jahre nach dem Ende des Serienbaus gewährleistet.

## 16. LISTA NADOMESTNIH DELOV

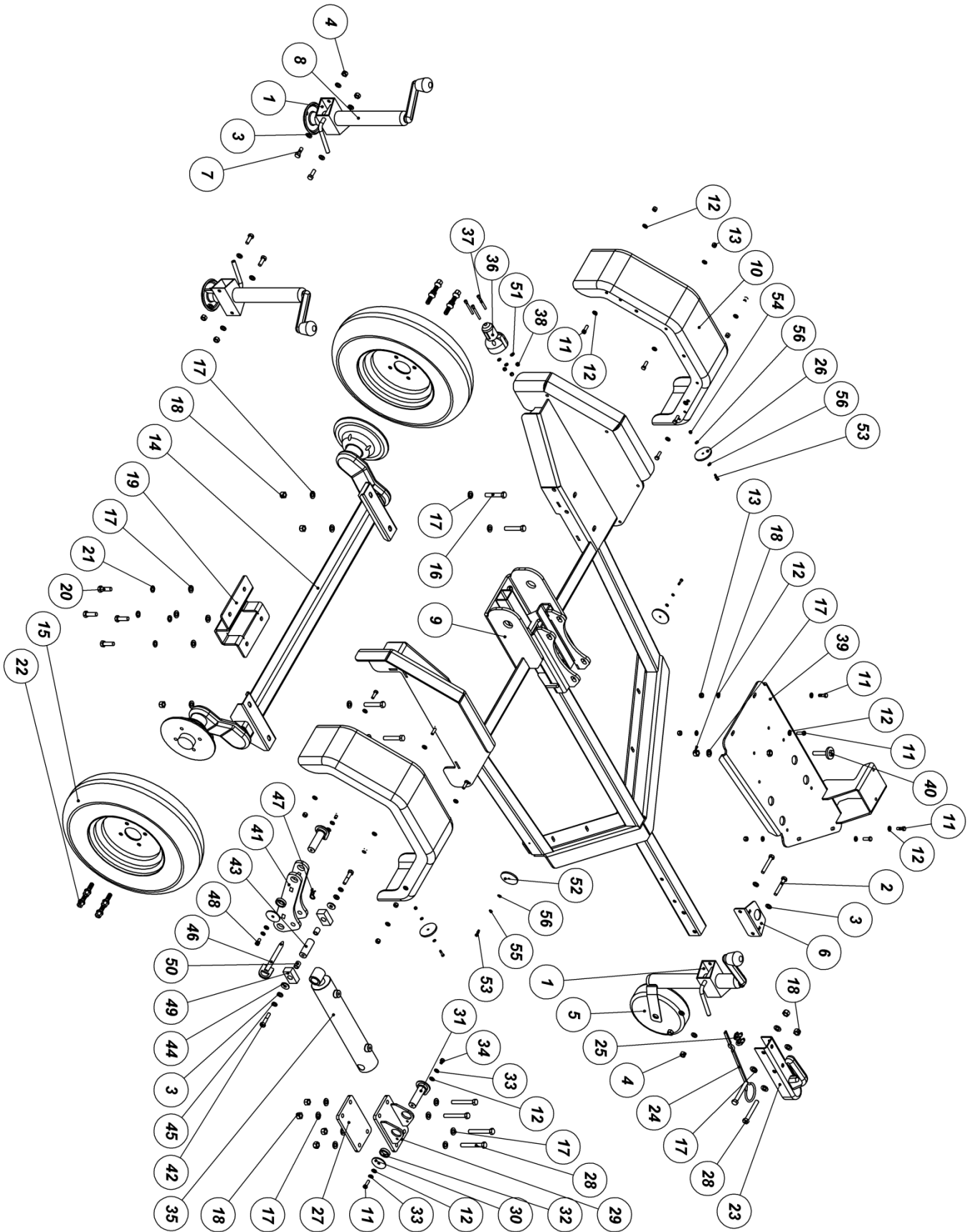
-1-

Pos.	Benennung	Stück	Ident.
1	Motor Honda GX270 SATZ	1	50505100
2	Ventil Holzspalter 13t B SATZ	1	50515100
3	Holzspalter 3t B Anhänger SATZ	1	50500100
4	Tank 13t B SATZ	1	50507100
5	Holzspalter 13t B Basis SATZ	1	50500200
6	Bügel rechts 13t SATZ	1	50313100
7	Einschalthebel G SATZ	1	50212100
10	Stoßstange gerade Holzspalter 13t B SATZ	1	50516100



<b>Pos.</b>	<b>Benennung</b>	<b>Stück</b>	<b>Ident.</b>
1	Schelle LB 48	3	30183
2	Schraube M10 x 70 ( 8.8 Zn)	2	30047
3	Unterlegscheibe 10 (Zn A)	14	30037
4	Mutter M10 S (8 Zn)	6	30029
5	Stützrad TK 48 200/50	1	30182
6	Steckerhalter	1	50510001
7	Schraube M10 x 30 (8.8 Zn)	4	30045
8	Stütze – einstellbar SATZ	2	50512010
9	Anhängerrahmen geschweißt	1	50502000
10	Stoßstange schwarz PVC	2	30186
11	Schraube M8 x 25 (8.8 Zn)	13	30057
12	Unterlegscheibe 8 (Zn A)	28	30041
13	Mutter M8 S (8 Zn)	12	30036
14	Achse VG 7 L	1	30179
15	Felge mit Reifen 5*10C	2	30180-K
16	Schraube M12 x 70 (8.8 Zn)	4	30049
17	Unterlegscheibe 12 (Zn A)	25	30038
18	Mutter M12 S (8 Zn)	11	30031
19	Verbindungselement	1	50513001
20	Schraube M12 x 40 (8.8 Zn)	4	30065
21	Unterlegscheibe 12V (Zn B)	4	30092
22	Radschraube 12x1.5_28mm	8	30180-V
23	Kupplung KV50	1	30181
24	Litze fi6	1	30226
25	Drahtklemme M6	2	30142
26	Rückstrahler D 60 – weiß	2	30209
27	Hubzylinderunterlegscheibe	1	50506003
28	Schraube M12x908.8 Zn	6	30050
29	Hubzylinderöse geschweißt	1	50506000
30	Bolzenunterlegscheibe	2	50503005
31	Hubzylinderbolzen geschweißt	2	50503003
32	Bolzenbuchse – Lager	2	50503008
33	Unterlegscheibe 8V (Zn B)	4	30044
34	Schraube M8 x 10 (8.8 Zn)	2	30200
35	Zylinder 60-30-200	1	50508000
36	Steckdose + Stecker	1	30210
37	Schraube M6 x 55 IMBUS (8.8 Zn)	3	30093
38	Mutter M6 S (8 Zn)	3	30035
39	Motorplatte geschweißt	1	50504000
40	Motorsicherungsschraube geschweißt	1	50504004

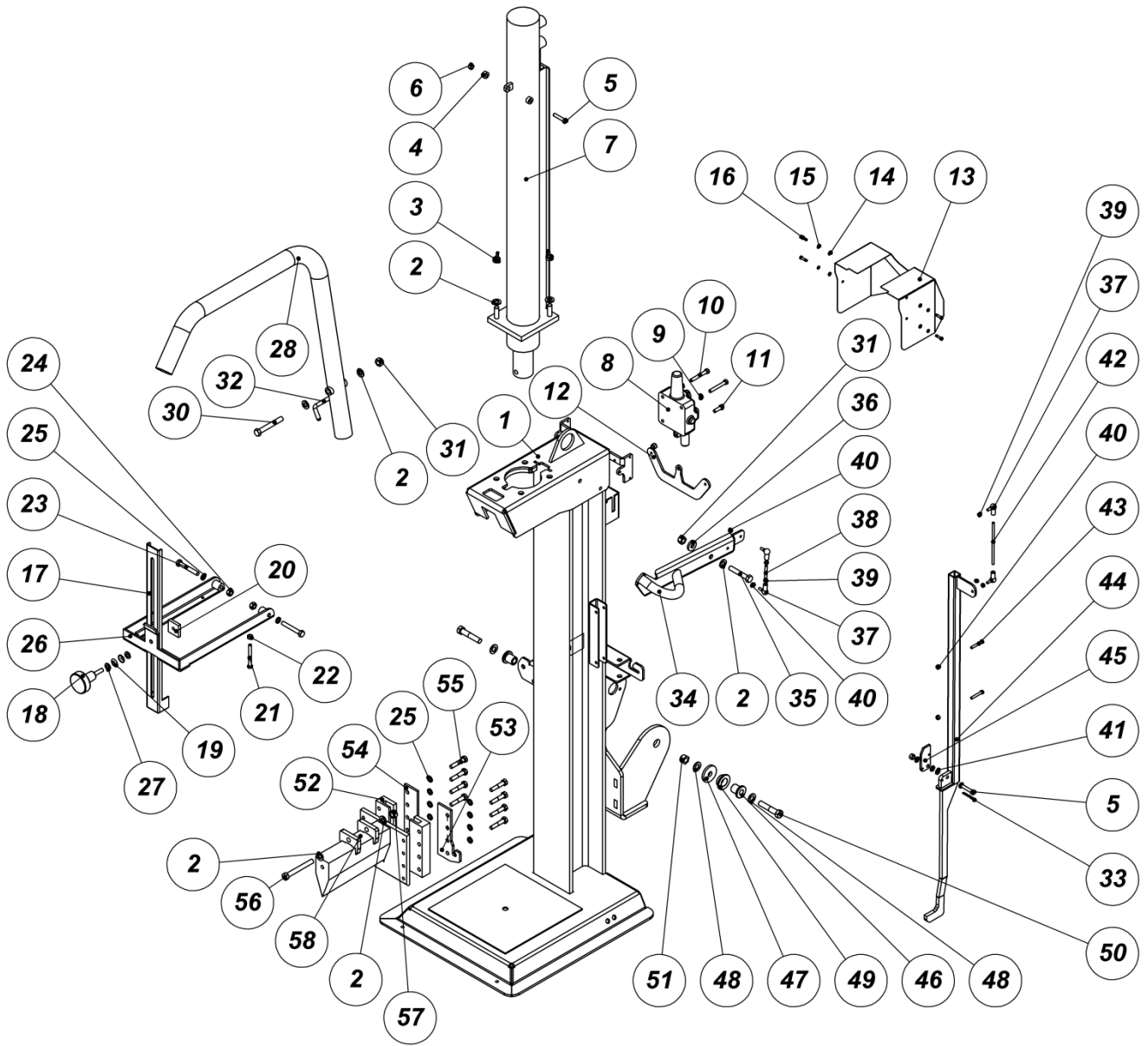
41	Hubzylinderhebel geschweißt	1	50503000
42	Schraube M10 x 50 (10.9 Zn)	2	30076
43	Hubzylinderbolzen	1	50503009
44	Bolzenbuchse – Lager	2	50503007
45	Unterlegscheibe 8 (Zn A)	2	30041
46	Schnappbolzen geschweißt	1	50503010
47	R-Stift 3 mm	1	30011
48	Schraube M8 x 15 INBUS (8.8 Zn)	1	30056
49	Hubzylinderführung	2	50503013
50	Führungsbuchse Hubzylinder	2	50503014
51	Unterlegscheibe 6 (Zn A)	3	30040
52	Rückstrahler D 60 – orange	2	30225
53	Schraube M5 x 20 INBUS (8.8 Zn)	4	30052
54	Mutter M5 S (8 Zn)	2	30033
55	Unterlegscheibe 5V (Zn B)	2	30091
56	Unterlegscheibe 5 (Zn A)	6	30090



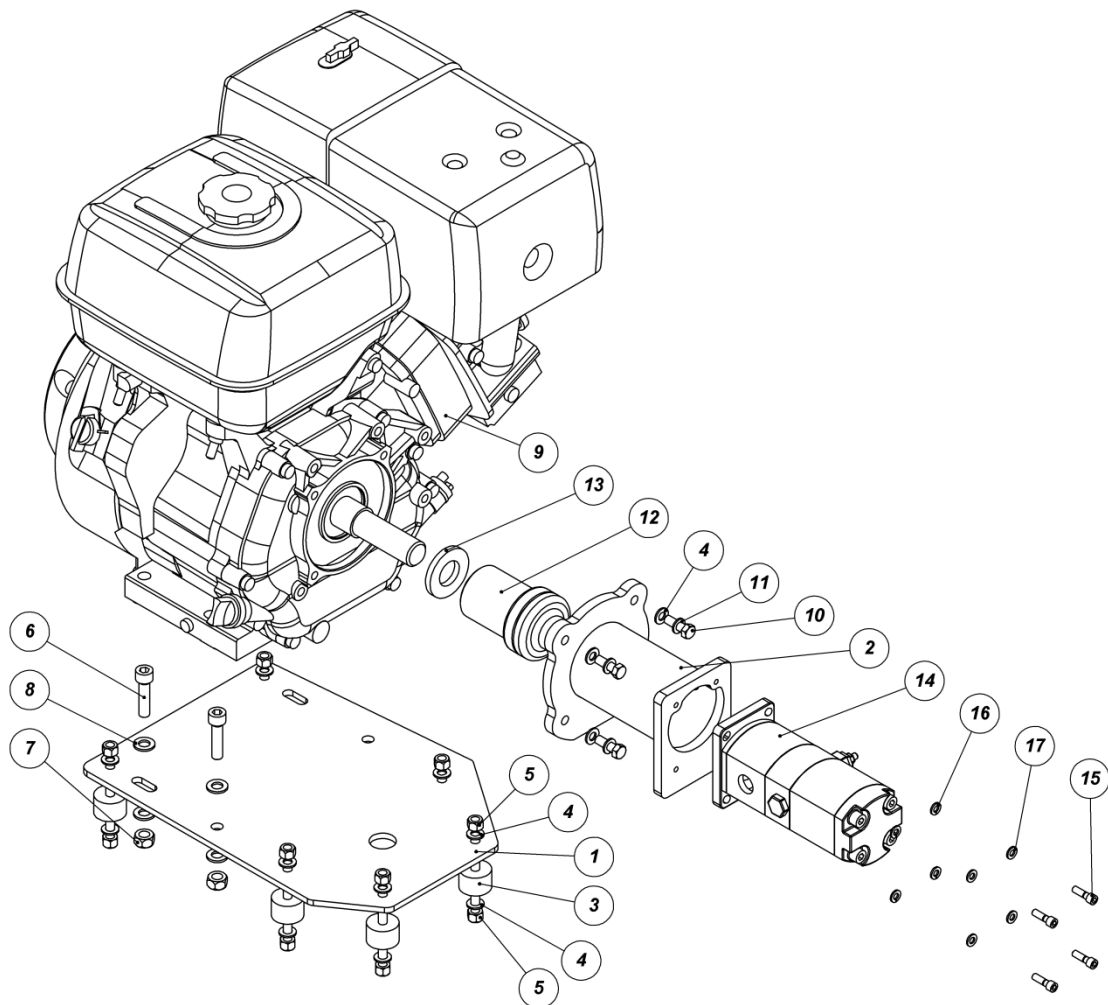
<b>Pos.</b>	<b>Benennung</b>	<b>Stück</b>	<b>Ident.</b>
1	Rahmen 13t B geschweißt	1	50501000
2	Unterlegscheibe 12 (Zn A)	7	30038
3	Flügelmutter M12	2	30094
4	Anschlagbuchse	2	50000026
5	Schraube M8 x 40 (8.8 Zn)	2	30058
6	Mutter M8 S (8 Zn)	3	30036
7	Zylinder 13t geschweißt	1	50310001
8	Ventil 13t	1	30078
9	Unterlegscheibe 8V (Zn B)	2	30044
10	Schraube M8 x 60 (8.8 Zn)	2	30059
11	Schraube M8 x 25 (Passschraube) (DIN 609)	1	30116
12	Ventilwaage 13t Zn	1	50300002
13	Ventildeckel 13t	1	50300010
14	Unterlegscheibe 5 (Zn A)	4	30090
15	Unterlegscheibe 5V (Zn B)	4	30091
16	Schraube M5 x 20 INBUS (8.8 Zn)	4	30052
17	Höhenwinkel geschweißt	1	50010004
18	Sternschraube M10	1	30071
19	Rändelunterlegscheibe 10 x 22 x 1	2	30077
20	Mutter 40 x 40 x 8 Zn	1	50010006
21	Schraube M8 x 70 (8.8 Zn)	1	30060
22	Mutter M8 (8 Zn)	1	30028
23	Schraube M10 x 70 (8.8 Zn)	2	30047
24	Mutter M10 S (8 Zn)	2	30029
25	Unterlegscheibe 8 (Zn A)	10	30041
26	Ausschaltbügel 13t geschweißt	1	50303000
27	Unterlegscheibe 10 (Zn A)	2	30037
28	Bügel links 13t Zn	1	50304000
30	Schraube M12 x 90 (8.8 Zn)	1	30050
31	Mutter M12 S (8 Zn)	2	30031
32	Bügelstift	1	50000035
33	R-Stift 3 mm	2	30011
34	Einschalthebel 13t geschweißt	1	50306000
35	Schraube M12 x 70 (8.8 Zn)	1	30049
36	Hebelunterlegscheibe Zn	1	50009004
37	Gelenk M6	4	30002
38	Gewindestange M6x40	1	50306002
39	Mutter M6 (8 Zn)	5	30034
40	Mutter M6 S (8 Zn)	4	30035

41	Unterlegscheibe 8 (Zn A)	4	30041
42	Gewindestange M6x140	1	50311001
43	Schraube M6 x 40 (8.8 Zn)	2	30055
44	Ausschaltstange verlängert 13t geschweißt	1	50311010
45	Ausschaltplatte 13t Zn	1	50311002
46	Gelenkbuchse - innen	2	50500001
47	Sicherungsunterlegscheibe Gelenk	2	50500002
48	Unterlegscheibe 14 (Zn A)	4	30039
49	Gelenkbuchse - außen	2	50500003
50	Schraube M14 x 70 (10.9 Zn)	2	30099
51	Mutter M14 S (8 Zn)	2	30032
52	Spaltkeilführung 13t	2	50300003
53	Spaltkeilführungsbettung Haken Zn	1	50300005
54	Spaltkeilführungsbettung ohne Zn	1	50300004
55	Schraube M10 x 50 (10.9 Zn)	8	30076
56	Schraube M12 x 100 (8.8 Zn)	1	30075
57	Mutter M12 S (8 Zn)	1	30031
58	Spaltkeil 13t geschweißt	1	50302000

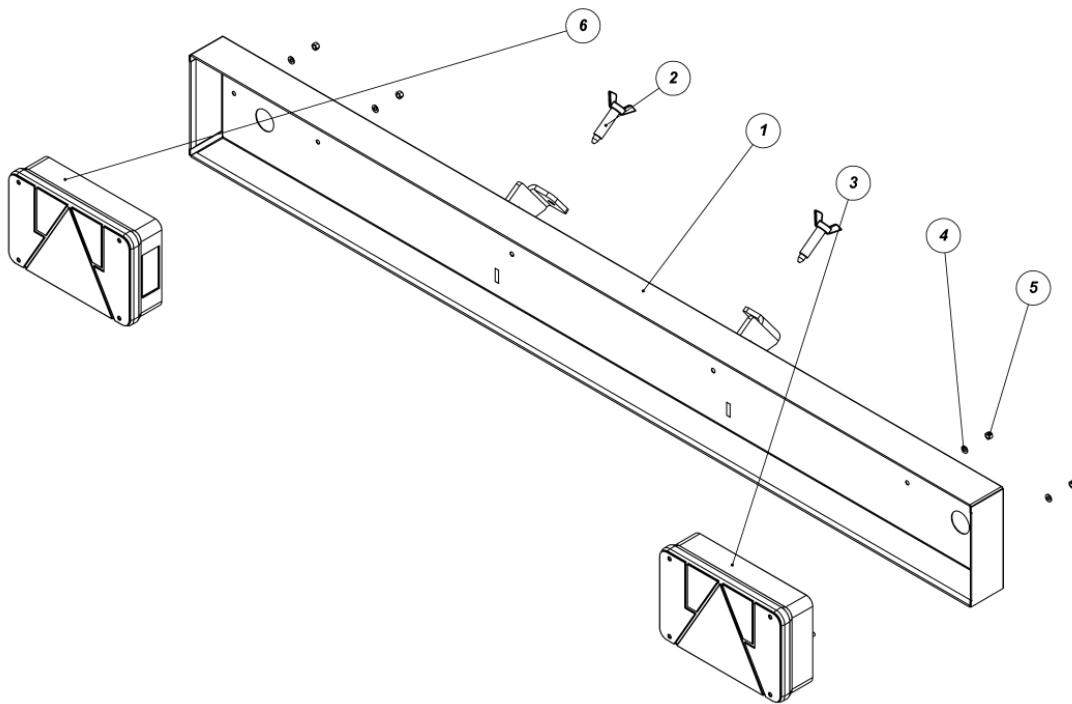




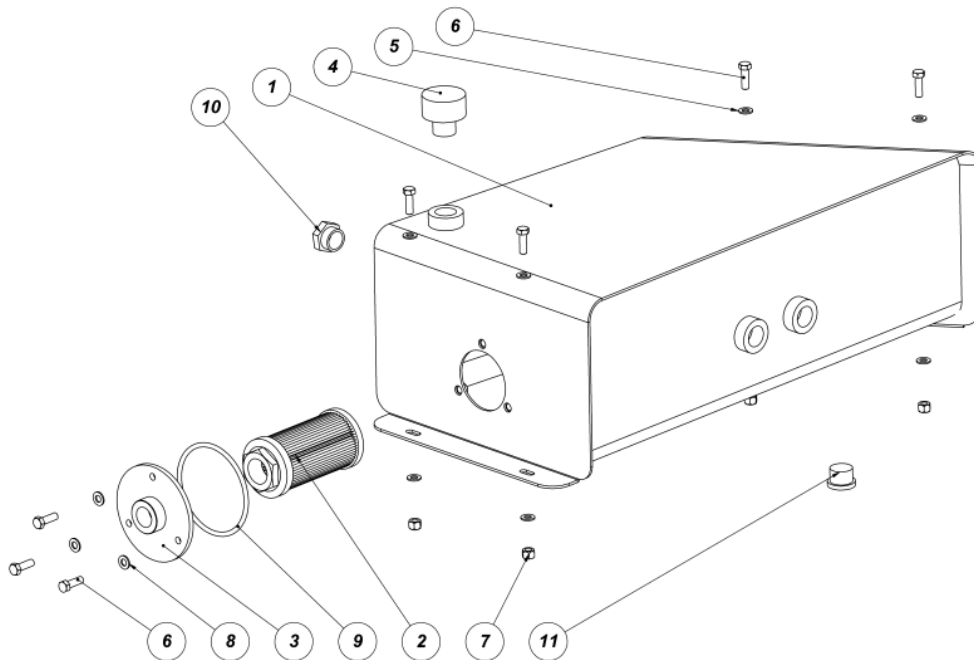
Pos.	Benennung	Stück	Ident.
1	Motorträgerplatte	1	50505001
2	Glocke geschweißt	1	50505000
3	Gummipuffer	6	30176
4	Unterlegscheibe 8 (Zn A)	16	30041
5	Mutter M8 S (8 Zn)	12	30036
6	Schraube M10 x 40 INBUS (8.8 Zn)	4	30046
7	Mutter M10 (8Zn)	4	30027
8	Unterlegscheibe 10 (Zn A)	8	30037
9	Motor HONDA GX 270	1	UNIFOREST
10	Schraube 5/16 24G x 25mm	4	30204
11	Unterlegscheibe 8V (Zn B)	4	30044
12	Hydraulikkupplung ND610	1	30218
13	Wellenunterlegscheibe	1	50505005
14	Pumpe Hi-Lo 4.2 + 6.3 Galtech	1	30217
15	Schraube M6 x 20 INBUS (8.8 Zn)	4	30219
16	Unterlegscheibe 6V (Zn B)	4	30043
17	Unterlegscheibe 6 (Zn A)	4	30040



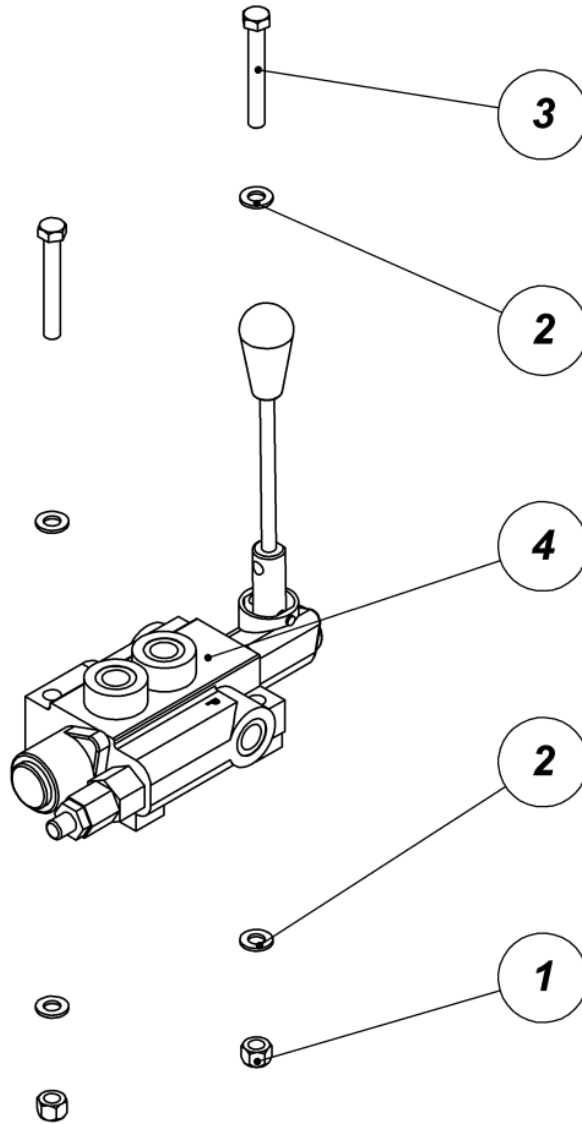
<b>Pos.</b>	<b>Benennung</b>	<b>Stück</b>	<b>Ident.</b>
1	Stoßstange gerade geschweißt	1	50516000
2	Positionsschraube geschweißt	2	50516004
3	Scheinwerfer Multipoint R	1	30185-D
4	Unterlegscheibe 5 (Zn A)	4	30090
5	Mutter M5 S (8 Zn)	4	30033
6	Scheinwerfer Multipoint L	1	30185-L



Pos.	Benennung	Stück	Ident.
1	Tank B geschweißt	1	50507000
2	Saugfilter ESA22	1	30174
3	Saugrohr geschweißt 13t B	1	50507005
4	Entlüftung PVC	1	30019
5	Unterlegscheibe 8 (Zn A)	8	30041
6	Schraube M8 x 25 (8.8 Zn)	7	30057
7	Mutter M8 S (8 Zn)	4	30036
8	Unterlegscheibe Kupfer D 8	3	30197
9	O-Dichtung D 106x5	1	30195
10	Ölniveauanzeige	1	30017
11	Auslasszapfen	1	30015



Pos.	Benennung	Stück	Ident.
1	Mutter M8 S (8 Zn)	2	30036
2	Unterlegscheibe 8 (Zn A)	4	30041
3	Schraube M8 x 60 (8.8 Zn)	2	30059
4	Ventil A1GKZ1	1	30136



# EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

gemäß der EG-Richtlinie 2006/42/EG,  
der Ordnung über die Sicherheit der maschinensicherheit  
(Gesetzblatt RS, Nr. 75/08),  
der Richtlinie 73/23/EWG und der Ordnung über die Elektroausstattung für die  
Benutzung innerhalb bestimmten Spannungsgrenzen (Gesetzblatt RS, Nr. 2  
7/04)

wir

**UNIFOREST** d.o.o.

Dobriša vas 14a, 3301 PETROVČE, SLOWENIEN

Marko Polak, Entwicklungsleiter, Uniforest, Dobriša vas 14a, 3301 PETROVČE

erklären in voller Verantwortung, dass das Produkt:

**Holzspalter:**

**WL 14 BMF**

den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und  
Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG,  
der Ordnung über die Maschinensicherheit (Gesetzblatt RS, Nr. 75/08),  
der Richtlinie 73/23/EWG und der Ordnung über die Elektroausstattung für die  
Benutzung innerhalb bestimmten Spannungsgrenzen (Gesetzblatt RS, Nr. 2  
7/04) entspricht.

Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten  
Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurde(n) folgende Norm(en)  
und/oder technische Spezifikation(en) herangezogen:

EN ISO 12100/2011 EN 609-1/1999+A2: 2010  
EN ISO 4254-1 /2013 EN ISO 4413:2011  
EN ISO 13857/2008 EN60204-1/2006 /A1/2009

Petrovče, 7.10. 2012

MARKO POLAK, UNIV.DIPL.INŽ.

  
**UNIFOREST**  
d.o.o.  
Dobriša vas 14, SI3301 PETROVČE

## 17. GARANTIEERKLÄRUNG

Die Garantie gilt 24 Monate ab Verkaufsdatum. Im Fall einer Störung des Holzspalters in der Garantiezeit verpflichtet sich der Hersteller diese Störung im gesetzlich festgelegten Termin zu beseitigen. Die Reparatur wird fachgerecht und unter Verwendung von Original-Ersatzteilen sein.

Der Hersteller haftet nicht für den vom Benutzer verursachten Schaden oder Fehler des Holzspalters.

Arbeits- und Materialkosten in der Garantiezeit gehen zu Lasten vom Hersteller.

DER HERSTELLER GEWÄHRT DIE GARANTIE NICHT IN FOLGENDEN FÄLLEN:

- bei irgendwelchen Konstruktionsveränderungen, die der Hersteller nicht genehmigt,
- bei Manipulationen bei Nichterfüllung von Bedingungen, die technische Anweisungen fordern,
- bei einer unsachgemäßer Benutzung des Holzspalters wegen der Nichtbefolgung der Bedienungsanleitung,
- wegen der Nichtbefolgung von allgemeinen Sicherheitsanweisungen,
- wegen einer schlechten oder unregelmäßigen Wartung des Holzspalters oder der Kontrolle von Schlüsselteilen,
- **wenn den Holzspalter eine nicht eingeweihte oder minderjährige Person oder eine Person mit mangelhaften psychophysischen Fähigkeiten benutzt.**

